

Überraschungen2

Wenn **Heribert Müller** seine 13 Börsenüberraschungen präsentiert, sorgt dies meist für heiße Diskussionen

Innovativ3

Einen Mischfonds der besonderen Art hat **Invesco** mit dem **Balanced-Risk Allocation Fund** im Programm

Der Norden boomt 11

Martin Nilsson, Fondsmanager bei **Nordea**, erwartet steigende Kurse in Skandinavien

€ fondspress euro

informativ | kompetent | unabhängig | aktuell

03

2011

21.01.2011

Inhalt

Heribert Müller, das Börsenorakel
DAX und Gold gehen auf Tauchstation

2

Anlagetipp der Woche
Invesco Balanced-Risk Allocation

News
Aderlass bei M & G

3

ETF der Woche
ETFlab DAX

4

ETF-Sektion
Hitliste der ETFs

6-7

Währungen & Indizes
Die wichtigsten Kennzahlen der vergangenen Woche
+ Impressum

8-10

Interview der Woche
„Gesunde Bilanzen bei Staat und Firmen“, Martin Nilsson, Nordea

11

Fondsneuheiten
UBS Equity Swiss Opportunity

12

Neue Fonds im Test
BNY Mellon Global Dynamic Bond Fund
Im Rückblick
Silk Road Income

13

Fonds-Meisterschaft
Sand und Schott

14

Musterdepots
Offensiv, ausgewogen, defensiv

15

Alternative Investments
FTC Gideon I

16

Hitlisten – Fonds in Zahlen

17

Boom oder Doom?

In dieser Ausgabe lesen Sie, welche innovative Strategie der Invesco Balanced-Risk Allocation Fund verfolgt (Seite 3) und warum Skandinavien ein Investment wert ist

Boom oder Doom? Das fragt man sich derzeit bei den widersprüchlichen Signalen aus der Wirtschaft. In Deutschland scheint alles in Ordnung zu sein. Bestes Beispiel: Mit sehr viel Optimismus starten Deutschlands Firmen in das Jahr 2011. Der Ifo-Geschäftsklimaindex stieg im Januar zum vierten Mal in Folge. Zudem erreichte er den höchsten Stand seit der Wiedervereinigung. Das viel beachtete deutsche Konjunkturbarometer stieg auf 110,3 Punkte. Im Vormonat lag er noch bei 109,8 Punkten. Dieser Anstieg war so nicht erahnt worden. Analysten hatten nur einem unveränderten Wert erwartet. Auf der anderen Seite machen sich die Märkte Sorgen um China. Dort drohen aufgrund von Überhitzungsgefahren und massiv gestiegener Inflationsraten weitere Zinsschritte. Eine Abkühlung in China hätte ganz sicher auch



Foto: Julian Mezger

Auswirkungen auf andere Schwellenländer. Aber auch Deutschland würde davon schwer getroffen. Denn immerhin 14 Prozent aller Exporte gehen inzwischen in die Schwellenländer. Zum Vergleich: In Frankreich beträgt der Anteil nur sieben Prozent des BIP und

in den USA sind es gar nur sechs Prozent. Daher muss man mit Argusaugen auf die Schwellenländer schauen. Droht da weiteres Ungemach – sollte man eher auf der Verkäuferseite stehen. Denn leider ist Börse ja keine Einbahnstraße. Das weiß auch Elliott-Wellen-Experte Heribert Müller. Er legt jeden Januar seine 13 Börsenüberraschungen auf den Tisch. 2010 lag seine Trefferquote bei 70 Prozent. Welche außergewöhnlichen Entwicklungen er 2011 erwartet, lesen Sie auf Seite 2.

Ein erholsames Wochenende wünscht
Jörn Kränicke, Chefredakteur «

Top & Flop: Aktienfonds

Fonds	Ergebnis	
	Woche	lfd. Jahr
📈 E&G Immobilienaktien Eur.	11,8	12,2
📈 dbx St. 600 B.Resour. Short 1C	6,8	6,1
📈 Lyxor ETF MSCI Greece	5,7	8,8
📈 Hypo South East E. Opp. VT	5,6	10,3
📈 SSgA Spain Index Equity Fund	5,5	8,5
📉 iShares MSCI Turkey (DE) ETF	-10,4	-6,6
📉 Stabilitas Silber+Weißmetalle P	-9,1	-14,0
📉 dbx CSI 300 ETF	-9,0	-7,3
📉 DWS Invest Gold + Prec.Met. A2	-8,8	-11,6
📉 PEH Q-Goldmines	-8,8	-12,1

Wenn Sie alle Fonds im Überblick sehen wollen, klicken Sie HIER

Top & Flop: Rentenfonds

Fonds	Ergebnis	
	Woche	lfd. Jahr
📈 HSBC GIF Brazil Bond AC	3,5	4,3
📈 KBC Renta Forintrenta (thes.)	3,2	3,8
📈 Putnam Total Return Fund C	2,9	2,7
📈 Multi Structure Concentio	2,5	1,9
📈 Putnam Glob. HighYield Bond A	2,0	3,0
📉 MFS Meridian Infl.-Adjusted	-4,5	-2,2
📉 iShares \$ TIPS DE ETF	-4,4	-2,0
📉 JPM Emg.Mkt.Loc.Curr.Debt A	-4,3	-2,5
📉 Aberdeen Asian Bond A2 \$	-4,1	-2,4
📉 AC Risk Parity 12 Fund \$ A	-4,1	-2,0

Wenn Sie alle Fonds im Überblick sehen wollen, klicken Sie HIER

Baring China Select Fund

Klicken Sie hier für
mehr Informationen >>



Mehr Infos? ANZEIGE klicken!

Apropos ...

... das chinesische Neujahr steht vor der Tür. Am 4. Februar geht das Jahr des Tigers zu Ende. Ihm folgt das Jahr des Hasen. Die asiatische Investmentbank CLSA hat bereits zum 17. Mal ihren Feng-Shui-Index für das kommende Börsenjahr vorgestellt. Demnach müssen sich Anleger auf sprunghafte Börsen einstellen. Der Hase läßt schön grüßen. Gleichwohl winken Anlegern zum Ende des Jahres eine Menge Karotten, erwarten die Analysten von CLSA. Besonders Finanzwerte, Glücksspiel, Gold, Rohstoffe und Transportwerte werden laut den Feng-Shui-Analysen 2011 zu den Topgewinnern an der Hongkonger Börse gehören. Allerdings müssen sich Anleger noch bis Juli gedulden. Bis dahin erwartet CLSA noch einen Seitwärtstrend. Erst danach dürfte die Börse richtig ins Laufen kommen.

Geschlossene Immofonds

Aktuelle Börsenkurse ...

Immobilienfonds	Börsenkurs	Abschlag
AXA Immoselect	41,75 €	-25,6%
CS Euroreal	53,00 €	-10,2%
DEGI Europa	36,30 €	-25,0%
DEGI International	28,10 €	-37,8%
KanAm grundinvest	42,15 €	-23,7%
KanAm US-Grundinvest Fonds	15,00 €	-9,6%
Morgan St. P2 Value	15,85 €	-36,6%
SEB immoInvest	46,70 €	-16,2%
UBS 3 Kontinente	7,55 €	-27,1%
TMW Immobilien Weltfonds	35,88 €	-25,4%

Stand: 21.01.2011; Quelle: Reuters/Fondsbörse Deutschland

Der Degi Europa schüttet 20 Prozent seines Netto-Fondsvermögens aus. Die rund 90 000 Anleger erhalten am 24. Januar 2011 jeweils 9,70 Euro pro Anteil. Insgesamt fließen im Rahmen der ersten Tranche des auf drei Jahre angelegten Auflösungsprozesses 254,1 Millionen Euro an die Anleger zurück



Die **Euro-FONDSNOTE** ist die Fondsbewertung des Finanzen Verlags, die in Kooperation mit dem Münchner Analysehaus FondsConsult jeden Monat neu berechnet wird. Sie berücksichtigt das Abschneiden der Fonds in den vergangenen vier Jahren, das Risiko, das der Fondsmanager eingegangen ist, sowie dessen Aussichten, die Leistungen in der Zukunft zu wiederholen. Die Noten reichen von 1 (ausgezeichnet) bis 5 (ungenügend). Mehr Infos: www.fondsnote.de

DAX fällt unter 5000 Punkte

Elliott-Wellen-Fan Heribert Müller hat wieder seine 13 Überraschungen für das Börsenjahr präsentiert. Die Ergebnisse sind überraschend

Die richtige Glaskugel hat leider keiner der Börsenprognostiker im Regal stehen. Jahr für Jahr versuchen sie anhand von Fundamentaldaten die Entwicklung von Euro, Gold und DAX vorherzusagen: Meist liegt die Analystengilde kräftig daneben. Neben den „Fundamentalisten“ gibt es noch viele Möglichkeiten, die Kurse zu prognostizieren. Von der Börsenastrologie bis hin zur Charttechnik gibt es alle erdenklichen Spielarten. Eine davon ist die Wellenanalyse. Heribert Müller zieht seine Erkenntnisse erfolgreich aus dem Elliott-Wellen-Prinzip. 2010 lag seine Trefferquote bei erstaunlichen 70 Prozent. Und auch in den Vorjahren war er meist treffsicher. Das „Orakel aus Krefeld“ wird er daher gern genannt.

Was verbirgt sich aber hinter den Wellen? Ralph Nelson Elliott, ein Buchhalter, hatte in den 30er-Jahren entdeckt, dass die Finanzmärkte sich nicht zufällig entwickeln. Die Kurse, in denen sich die Hoffnungen, Befürchtungen, Vermutungen und Stimmungen der Anleger widerspiegeln, würden vielmehr immer wiederkehrenden Mustern folgen. Dabei bestünde jeder Börsenzyklus, ob Auf oder Ab, aus fünf Wellen, die ihrerseits von drei Korrekturwellen unterbrochen würden. Der zeitliche Ablauf dieser Wellen und ihre Wendepunkte lassen sich nach Müllers Meinung mit Hilfe der Fibonacci-Zahlen und dem Goldenen Schnitt (das Verhältnis, das sich ergibt, wenn man zwei aufeinander folgende Fibonacci-Zahlen miteinander teilt) ziemlich exakt ermitteln.

Auf dieser Basis hat Müller auch für 2011 wieder seine 13 Überraschungen für das Börsenjahr 2011 veröffentlicht. Denn: Müllers jahrelangen Erfahrungen mit den Konsensprognosen lassen allerdings vermuten, dass die Börsentendenzen den allgemeinen Empfehlungen nicht entsprechen. „Deshalb versuchen wir bereits zum elften Mal herauszufinden, was uns die Märkte und nicht irgendwelche Modelle sagen und welche Entwicklungen die Marktteilnehmer überraschen könnten“, sagt er. Für Goldfans hat der Gründer und Vorstand der Heribert Müller Trust AG

keine guten Nachrichten. Anstatt des von vielen Experten erwarteten Anstiegs hat der Goldpreis – seinen Berechnungen zufolge – den Höchststand schon am 6.12.2010 mit 1423 US-Dollar erreicht. „Gold wird nun bis auf 980 Dollar korrigieren und die anschließende Erholung endet weit unter dem Hoch“, erwartet Müller.

Ebenfalls wenig Hoffnung macht der Wellenexperte Aktienfans. Im Gegensatz zur allgemeinen Meinung, dass der DAX neue Rekordhöhen erklimme, erwartet der Krefelder noch im ersten Quartal einen Einbruch auf unter 6000 Punkte. Trotz zwischenzeitlicher Erholung sieht er den deutschen Leitindex Ende 2011 bei unter 5000 Punkten.

„Erst dann dämmert es den Anlegern, dass es ein strategischer Bärenmarkt ist“, sagt Müller.

Diesen Schluss zieht Müller nicht, weil es ihm Spaß macht, gegen den Strom zu schwimmen. Andererseits ist schon die Tatsache, dass die breite Masse sich für ein Investmentthema begeistert, für ihn ein Hinweis dafür, dass ein Trend zu Ende geht. Dies erwartet der Krefelder auch bei den Emerging Markets. Es scheint für die Anleger so, dass der MSCI Emerging Markets zwar vor einem neuen Höchststand steht. Müller glaubt jedoch, dass aus Enttäuschung darüber, dass er es nicht schafft, Anleger Gewinne realisieren. Dies führt zu einem starken Einbruch. „Einer Erholung folgt eine Verkaufswelle“, glaubt Müller. Der Wellenexperte hat jedoch auch gute Nachrichten zu verkünden. So erwartet er im Lauf des Jahres eine erneute Flucht in sichere Häfen. Die Kurse deutscher Staatsanleihen würden daher steigen, die Renditen wieder unter drei Prozent fallen. Für 2012 erwartet Müller sogar eine eins vor dem Komma bei zehnjährigen Bundesanleihen.

Weiterhin optimistisch ist er auch bezüglich Japan. Als unerwartet stark werde sich die japanische Börse 2011 erweisen. Er erwartet einen Kursanstieg von über 30 Prozent bis zum zweiten Quartal. Und am Jahresende soll der Topix seiner Meinung nach alle anderen großen Märkte deutlich outperformt haben. jk «



Foto: Heribert Müller

Heribert Müller: „Der DAX wird am Jahresende unter 5000 Punkten stehen“

+++ Newsticker +++

+++ Aderlass bei M & G

George Tsionis, Giles Worthington und **Tim Short** haben M & G verlassen. Das hat zur Folge, dass nun **Greg Aldridge** und **Charles Anniss** den **M & G Pan European** (798 472) und **European** (798 470) managen. Den **M & G European Smaller Companies** (798 475) von **Giles Worthington** übernimmt Anniss allein. Und den **M & G European Special Situation** (AOM 75U) bekommt **Richard O'Connor** als neuen Manager. +++

+++ Vogel geht zu MainFirst

Peter Vogel hat den Bereich Vertrieb & Marketing bei **MainFirst A. M.** übernommen. Vogel war zuletzt für den Vertrieb bei der Bank of America Merrill Lynch zuständig. +++

+++ GAM stockt auf

GAM hat den Vertrieb in Deutschland mit **Christopher Hönig** verstärkt. Er wird gemeinsam mit **Karolyn Krecik** intermediäre und institutionelle Kunden in Deutschland betreuen. Hönig war zuletzt bei **SAM Sustainable Asset Management** tätig. +++

+++ Änderungen bei Magna

Zu Jahresbeginn 2011 hat **Charlemagne** für die Magna Fonds neue Anteilsklassen eingeführt. Grund: Für manche Teilfonds wurde die Performance-Fee abgeschafft, oder auf relative Berechnung (Outperformance gegenüber dem Index) umgestellt. Bei manchen Fonds wurde jedoch die Verwaltungsvergütung von 1,75 Prozent auf 1,95 Prozent erhöht. +++

+++ Carmignac wechselt

Seit Anfang 2011 ist **Xavier Hovasse** neuer Manager des **Carmignac Emerging Discovery Fonds** (AOM 9A1). Er verwaltet den Fonds zusammen mit **Simon Pickard**. +++

+++ AGI legt zusammen

Zum 21.01.2011 wird der **Allianz PIMCO Adirapa** (847 121) mit dem **Allianz PIMCO Europa zins** (847 603) verschmolzen. +++

+++ Rekord bei C-Quadrat

C-Quadrat beendete 2010 mit einem neuen Höchststand an Assets und einem Rekord an Neuanlagen. Die Assets wuchsen um 26 Prozent auf 3,341 Milliarden Euro. 2010 flossen rund 804 Millionen Euro in die C-Quadrat Fonds. Dies ist eine Steigerung von 23 Prozent im Vergleich zum Jahr 2009. +++

Gemanagtes Risiko

Der **Invesco Balanced-Risk Allocation Fund** ist ein intelligenter Mischfonds. Er setzt nicht auf einen festen Mix, sondern investiert auf Basis von Risikobudgets

Mix it – nach wie vor sind Mischfonds der Absatzrenner der Fondshäuser. Klassischerweise haben solche Fonds eine feste Quote von Aktien und Anleihen: etwa 60 Prozent Renten und 40 Prozent Aktien. Das sieht auf den ersten Blick nach einer relativ krisenfesten Mischung aus. Doch

Thorsten Paarman, Fondsmanager bei Invesco in Frankfurt, erkennt in einem solchen Mix nur eine trügerische Sicherheit. „Solche nach Assets gewichteten Aufteilungen machen keinen Sinn. Bei einer 60:40-Mischung stammen 90 Prozent des Risikos aus dem Aktien- teil. Wenn die Kurse stark

fallen, kann der Rententeil dies kaum auffangen“, sagt Paarman. Daher hat er sich zusammen mit seinen Kollegen beim **Invesco Balanced-Risk Allocation Fund** für einen innovativen Weg entschieden. „Wir geben jeder Anlageklasse – Aktien, Renten und Rohstoffe – das gleiche Risikobudget. Zudem berücksichtigen wir die Korrelationen und passen die Gewichte monatlich wieder an“, sagt Paarman. Davon verspricht sich der Invesco-Manager eine höhere Stabilität der Erträge – selbst in Zeiten rauer Märkte. „Mit dem Balanced-Risk Allocation Fund haben wir unserer Meinung nach einen Allwetter-

fonds geschaffen. Er soll sowohl bei inflationärem und nicht-inflationärem Wachstum als auch bei einer Rezession funktionieren“, verspricht Paarman. Das Portfolio des Fonds setzt sich aus Futures zusammen. „Bei Aktien investieren wir gleichgewichtet in die liquidesten Märkte

der USA, Europa und Asiens. Ebenso bei Renten. Bei den Rohstoffen setzen wir auf ETCs, die die Entwicklung von Rohöl, Kupfer, Gold und Sojamehl abbilden“, sagt der Manager. Der Vorteil dieser Konstruktion über Futures liegt im höheren Investitionsgrad. „Da die Futures nur wenig Kapital binden und so einen Hebel

ermöglichen, liegt die Investitionsquote bei etwa 160 Prozent. Davon entfallen auf Aktien und Rohstoffe jeweils etwa 30 Prozent. 100 Prozent werden in Renten investiert und die Kasse ist im Geldmarkt investiert, erklärt Paarman. Das Risiko des Fonds wird anhand der Volatilität und Korrelationseinschätzungen gesteuert. Die Spanne soll dabei zwischen 6,5 und 9,5 Prozent liegen. Damit will Paarman und das Investmentteam einen Mehrertrag von rund sechs Prozent über der Geldmarkterrendite erzielen.

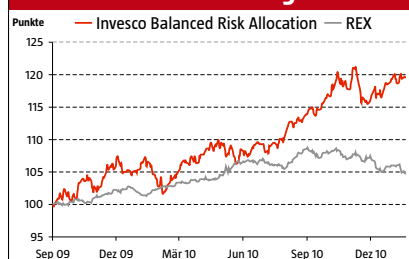
Interessante Strategie, die bislang überzeugende Ergebnisse abliefern. jk «



Foto: Invesco

Thorsten Paarman hält den Balanced Risk Allocation Fonds für ein echtes Allwetterprodukt

Fondschart: Überzeugend



Die Entwicklung des Invesco Balanced-Risk Allocation Fonds kann sich sehen lassen. Sie ist stetig und lässt vermuten, dass der Fonds tatsächlich für jedes Börsenwetter geeignet ist

Fondsdaten

Anlagefokus	Mischfonds
Fondsmanager	Scott E. Wolle
ISIN	LU 043 261 673 7
WKN	AON 920
Auflegung	01. September 2009
Fondsvermögen	45,2 Mio. Euro
Ertragsverwendung	thesaurierend
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,25 %
Verwaltungsgebühr	1,25 %
Erfolgsgebühr	nein
Börsenhandel	nein
Internet	www.de.invesco.com

1

Eine Beobachtung:
Aus China kommt jetzt 5 Mal
so viel wie vor 10 Jahren.



Mehr entscheidende Einblicke für
vorausschauende Anlagestrategien: allianzgi.de.

Allianz
Global Investors

Mehr Infos? ANZEIGE Klicken!



ETFexpress

Der DAX ist deutlich unterbewertet

Deutschlands Wirtschaft hat wieder Oberwasser. Sie legte das stärkste Wachstum seit der Wiedervereinigung hin. Und viele Experten erwarten, dass Deutschland weiter die Lokomotive in Europa bleibt. Clevere Anleger profitieren davon via DAX-ETF

Die ersten Tage des neuen Jahres 2011 liefern bereits einen Vorge-schmack auf die Achterbahnfahrt der kommenden Monate, auf Risiko, Unsicherheit und hohe Volatilität. „Die Risiken sind erheblich, Rückschläge wären keine Überraschung“, bringt Christoph Schmidt, Chef des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI), die Lage in Deutschland auf den Punkt. „Dabei sieht es mittelfristig ganz gut aus“, glaubt der Wirtschaftsweisen.

Was alles möglich ist, hat die Wirtschaft hierzulande bereits 2010 gezeigt. Um 3,6 Prozent legte das Bruttoinlandsprodukt zu – das stärkste Wachstum seit der Wiedervereinigung. Und das nach einem Minus von 4,7 Prozent 2009, dem schlimmsten Einbruch seit Bestehen der Bundesrepublik. Es ist eine Zeit der Extreme, die bei aller Nervosität auch Chancen eröffnet, weil Dynamik das Bild bestimmt. Auch in den Kursen. Schmidt rechnet mittelfristig mit einem stabilen Wachstum für die Wirtschaft – und mit Anlegern, die ihr Geld vorzugsweise in Deutschland investieren dürften.

Der Status Deutschlands als sicherer Hafen in Europa spiele eine zentrale Rolle. „Investoren werden es sich nun zweimal überlegen, ob sie ihr Geld in Ländern wie Griechenland oder Spanien anlegen.“ Davon dürfte unterm Strich auch der deutsche Aktienmarkt profitieren, allen voran der DAX. Doch per saldo wird der Aufwärtstrend an den Aktienmärkten 2011 anhalten. „Trotz der europäischen Schuldenkrise halten wir an unserem DAX-Ziel von 8200 Punkten für 2011 fest“, sagt Commerzbank-Strategie Markus Wallner.

„Fundamental spielen Länder wie Griechenland, Irland oder Portugal für deutsche Exportfirmen ohnehin kaum eine Rolle.“ Zwar könnten sich durch die Irritationen negative Auswirkungen auf die Aktienkurse ergeben. „Wir glauben aber, dass der DAX wegen der guten Unternehmensdaten nicht unter 6500 Punkte sinken wird. Wenn es zu Rückgängen kommt, könnten sich dadurch auch wieder günstige Einstiegsmöglichkeiten ergeben.“

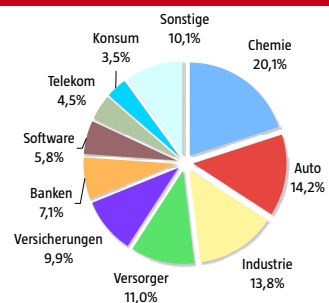
Welche Marschrichtung die Unternehmen 2011 einschlagen, wird sich bald abzeichnen, wenn die Zwischenberichte zum vierten Quartal 2010 und die Ausblicke auf 2011 vorgelegt werden. Commerzbank-Strategie Wallner rechnet damit, dass das Gewinnniveau im Schlussquartal um 30 Prozent über dem Vorjahreswert liegen wird. Getrieben von Kostensenkungsmaßnahmen und vom Rückenwind durch das Exportgeschäft, würden die DAX-Konzerne bereits 2011 wieder so viel verdienen wie 2007. „Aktuell weist der DAX noch eine deutliche Unterbewertung von rund 20 Prozent gegenüber den historischen Durchschnittsn auf. Schon die attraktive Dividendenrendite von 3,3 Prozent illustriert die günstige Bewertung.“ Aufgrund der wohl höheren Volatilität in diesem Jahr sind kostengünstige DAX-ETFs erste Wahl. Zudem hat man die Wahl zwischen thesaurierenden Indexfonds und solchen, die ausschütten. Etwa den voll replizierenden ETFlab DAX ETF.

☛ Wer an deutsche Aktien glaubt, ist mit einem DAX-ETF gut bedient. Nur selten sind die aktiv gemanagten Fonds besser als die Indextracker. Zudem kann man so sehr schnell reagieren. ehr/jk «

ETF-Check

Kategorie	Aktien Deutschland
Gesellschaft	ETFlab
ISIN / WKN	DE 000 ETF L06 0 / ETF L06
Auflegung	23. Juni 2006
Gesamtkostenquote	0,15 %
Fondsvolumen	246,8 Mio. Euro
ETF-Konstruktion	voll replizierend
Internet	www.etflab.de
Telefon	089 / 327 29 33 33

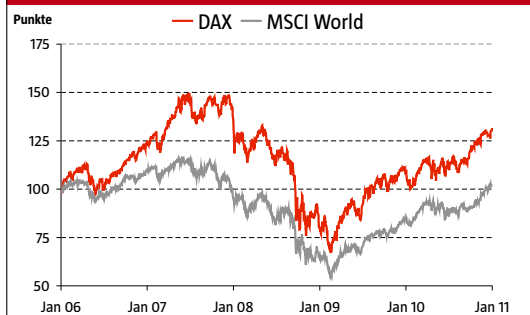
Portfolio: Branchenallokation



Index-Entwicklung

Performance	in %
1 Jahr	24,2
3 Jahre	-3,3
5 Jahre	32,3
10 Jahre	5,7

Index-Chart: Überlegen



Der DAX ist seinem globalen Pendant deutlich überlegen. Mehr Rendite bedeuten auch höhere Schwankungen.

**Finanzdienstleistung von BMW.
Mehr erreichen.**

**BMW
Financial Services**

Ein Angebot der
BMW Bank



Freude am Fahren

Ausgezeichnete Aussichten für Sie – mit **ComfortInvest Substanz**.

Attraktive Ertragschancen bei überschaubaren Wertschwankungen – dieses Ziel verfolgt ComfortInvest Substanz (WKN 260530). Unabhängig von Benchmarks oder kurzfristigen Trends kombinieren wir bei diesem vermögensverwaltenden Dachfonds verschiedenste Anlageinstrumente, wie Aktien, Renten oder Zertifikate, und verfolgen dabei eine defensive Strategie.

Je nach Marktentwicklung steuern wir aktiv die Gewichtung der Anlageklassen und achten darauf, dass attraktive Werte ins Portfolio gelangen. Und zwar objektiv und unabhängig.

Mehr dazu unter **www.bmwbank.de**

Allgemeine Risiken der Fondsanlage:

Bei einer Fondsanlage kann neben dem Risiko marktbedingter Kursschwankungen ein Ertragsrisiko sowie das Risiko des Anteilswertrückgangs wegen Zahlungsverzug bzw. -unfähigkeit einzelner Aussteller/Vertragspartner bestehen.

Auflegende Gesellschaft ist die KAS Investment Servicing GmbH. Grundlage des Kaufs ist der Verkaufsprospekt sowie der Halbjahres- und Rechenschaftsbericht.

Ein Angebot der BMW Bank GmbH.

– Anzeige –



ETFxpress präsentiert von **XETRA** | DEUTSCHE BÖRSE GROUP

ETFs sind das Boomsegment im Fondsbereich. Die börsengehandelten Indexfonds – im Fachjargon Exchange Traded Funds genannt – bilden einen bestimmten Aktien-, Renten- oder Rohstoffindex 1:1 ab. Ihr Vorteil: Sie verbinden die Sicherheit eines Fonds mit einem Höchstmaß an Flexibilität. **Die aktuell besten ETFs finden Sie in den Hitlisten unten.**

TOP TEN

In den Hitlisten finden Sie die Umsatzspitzenreiter sowie die bestplatzierten ETFs verschiedener Anlageklassen.

Aktien-ETFs: Wochensieger

Fonds	ISIN	Kurs Xetra 20.01.11	Perf. 1 Woche
iShares DJ EURO STOXX Banks (DE)	DE0006289309	18,00	6,38
lyxor ETF MSCI Greece	FR0010405431	3,83	4,93
DJ STOXX 600 Optimised Utilities Source ETF	IE00B5MTXK03	151,40	4,28
iShares DJ STOXX 600 Utilities Swap (DE)	DE000A0F5UD0	66,57	4,08
db x-trackers S&P/MIB Index ETF	LU0274212538	22,18	3,94
iShares DJ STOXX EU Enlarged 15 (DE)	DE000A0D8Q15	24,97	3,52
ComStage ETF STOXX Europe 600 Utilities NR	LU0378437338	66,14	3,51
lyxor ETF DJ STOXX 600 Utilities	FR0010344853	33,08	3,41
ETFlab DJ EURO STOXX 50	DE000ETFLO29	29,60	3,39
iShares DJ STOXX 600 Utilities (DE)	DE0006289457	33,07	3,18

Aktien/Sektoren-ETFs: Wochensieger

Fonds	ISIN	Kurs Xetra 20.01.11	Perf. 1 Woche
db x-trackers db Hedge Fund Index ETF	LU0328476337	11,24	0,45
iShares S&P Global Clean Energy	DE000A0M5X10	7,25	0,42
ETFX WNA Global Nuclear Energy Fund	DE000A0Q8M37	26,00	0,00
lyxor ETF New Energy	FR0010524777	19,80	-0,10
db x-trackers S&P Global Infrastructure ETF	LU0322253229	21,67	-0,23
iShares FTSE/Macquarie Global Infrastructure 100	DE000A0LGQM3	17,10	-0,52
PowerShares Global Clean Energy Fund	IE00B23D9133	5,23	-1,21
EasyETF NM30 Infrastructure Global	LU0315440411	27,13	-1,52
ETFX S-Net ITG Global Agri Business Fund	DE000A0Q8NA2	42,80	-1,65
ETFX Janney Global Water Fund	DE000A0Q8M86	40,65	-2,02

Renten-ETFs: Wochensieger

Fonds	ISIN	Kurs Xetra 20.01.11	Perf. 1 Woche
db x-trackers db Hedge Fund Index ETF	LU0328476337	11,24	0,45
iShares S&P Global Clean Energy	DE000A0M5X10	7,25	0,42
ETFX WNA Global Nuclear Energy Fund	DE000A0Q8M37	26,00	0,00
lyxor ETF New Energy	FR0010524777	19,80	-0,10
db x-trackers S&P Global Infrastructure ETF	LU0322253229	21,67	-0,23
iShares FTSE/Macquarie Global Infrastructure 100	DE000A0LGQM3	17,10	-0,52
PowerShares Global Clean Energy Fund	IE00B23D9133	5,23	-1,21
EasyETF NM30 Infrastructure Global	LU0315440411	27,13	-1,52
ETFX S-Net ITG Global Agri Business Fund	DE000A0Q8NA2	42,80	-1,65
ETFX Janney Global Water Fund	DE000A0Q8M86	40,65	-2,02


ETF-Anleger setzen auf Aktien

Aktienlaune steigt Erste positive Konjunkturbarometer in diesem Jahr sowohl aus den USA und Europa heben laut Händlern die Stimmung vieler Anleger. Aktienbasierte Titel profitieren davon ganz besonders.

Asien im Fokus Indexfonds mit Anteilen an asiatisch-pazifischen Unternehmen sehen die Market Maker ganz vorn in der Gunst. Mit von der Partie seien Länder-ETFs mit Aktien aus Australien (WKN: DBX 1A2), Indonesien (DBX 0EU), Japan (A0D PMW), Korea (A0H G2L), Taiwan (DBX 1MT) oder Vietnam (DBX 1AG). Aber auch bei regional breiter aufgestellten ETFs vermuten Anleger Entwicklungspotenzial nach oben (LYX 0BX, LYX 0AB).

Anleihen haben es schwer Ob Kurz- oder Langläufer – bei Renten-ETFs zeigen Anleger seit einiger Zeit wenig Enthusiasmus. Market Maker verbuchen die Abgaben mit einer Tendenz zur risikoreicheren Aktienanlage. Das geringe Interesse an den Festverzinslichen beruhe aber auch auf ausgeprägten Ängsten vor höheren Zinsen. Von Geldmarkt-ETFs wie dem iShares eb.rexx Money Market (A0Q4RZ) dagegen versprechen sich Anleger eine positive Entwicklung. Aktuelle News zum ETF-Handel lesen Sie bei www.boerse-frankfurt.de/etf

Ein Service der Börse Frankfurt:
Preise, Handelsdaten und News:
www.boerse-frankfurt.de

XETRA | DEUTSCHE BÖRSE GROUP

ETFxpress präsentiert von XETRA | DEUTSCHE BÖRSE GROUP

ETFs sind das Boomsegment im Fondsbereich. Die börsengehandelten Indexfonds – im Fachjargon Exchange Traded Funds genannt – bilden einen bestimmten Aktien-, Renten- oder Rohstoffindex 1:1 ab. Ihr Vorteil: Sie verbinden die Sicherheit eines Fonds mit einem Höchstmaß an Flexibilität. **Die aktuell besten ETFs finden Sie in den Hitlisten unten.**

Strategie-ETFs: Wochensieger

Fonds	ISIN	Kurs Xetra 20.01.11	Perf. 1 Woche
ETFX DJ EURO STOXX 50 Leveraged (2x) Fund	DE000A0X9AB6	120,57	6,23
ComStage ETF EURO STOXX 50 Daily Leverage	LU0392496930	19,98	5,66
Lyxor ETF Leveraged DJ Euro STOXX 50	FR0010468983	16,73	3,59
Lyxor ETF MSCI EMU Value	FR0010168781	113,00	2,73
iShares DJ Euro Stoxx Select Dividend	DE000A0HG2P4	19,35	2,44
ComStage ETF EURO STOXX Select Dividend 30 NR	LU0378434236	28,29	2,02
ComStage ETF Commerzbank Bund-Future Double Short	TRLU0530124006	89,62	1,82
ETFlab DAXplus® Maximum Dividend	DE000ETF235	90,39	1,55
db x-trackers DJ Euro STOXX Select Dividend 30 ETF	LU0292095535	18,30	1,39
Lyxor ETF DAXplus Covered Call	LU0252635023	62,96	1,37

Rohstoff-ETFs: Wochensieger

Fonds	ISIN	Kurs Xetra 20.01.11	Perf. 1 Woche
db x-trackers DBLCI - OY Balanced ETF	LU0292106167	33,58	0,18
db x-trackers DB Commodity Booster DJ-UBSCI ETF	LU0429790743	31,21	-0,10
db x-trackers db commodity - S&P Light Energy	LU0411078123	18,48	-0,65
Market Access RICI-Agriculture Indexfond	LU0259321452	118,09	-2,00
EasyETF S&P GSCI Light Energy Dynamic TR	LU0309198074	285,99	-2,28

Aktien-ETFs: Umsatzspitzenreiter

Fonds	ISIN	Ø Tagesumsatz in Mio. Euro
iShares DAX (DE)	DE0005933931	68,51
db x-trackers DAX ETF	LU0274211480	30,37
iShares DJ EURO STOXX 50 (DE)	DE0005933956	23,91
iShares S&P 500	DE0002643889	17,58
iShares DJ EURO STOXX 50	IE0008471009	16,01
ComStage ETF DAX TR	LU0378438732	15,79
db x-trackers DJ Euro STOXX 50 ETF	LU0274211217	11,14
CS ETF (IE) on Dow Jones EURO STOXX 50®	IE00B53L3W79	10,94
db x-trackers MSCI Emerging Markets TRN Index ETF	LU0292107645	10,94
iShares DJ STOXX 600 Banks (DE)	DE0006289341	8,77

Renten-ETFs: Umsatzspitzenreiter

Fonds	ISIN	Ø Tagesumsatz in Mio. Euro
db x-trackers II EONIA TR Index ETF	LU0290358497	7,22
iShares eb.rexx Government Germany (DE)	DE0006289465	6,79
iShares eb.rexx Government Germany 5,5-10,5 (DE)	DE0006289499	5,68
iShares eb.rexx Government Germany 2,5-5,5 (DE)	DE0006289481	4,80
db x-trackers II SONIA TRI ETF	LU0321464652	2,94
db x-trackers II iBoxx € Sovereigns Eurozone TR Index ETF	LU0290355717	2,60
iShares eb.rexx Government Germany 1,5-2,5 (DE)	DE0006289473	2,60
iShares € Corporate Bond	DE0002511243	1,99
iShares € Government Bond 3-5	DE000A0LGQD2	1,97
Lyxor ETF EuroMTS 5-7Y	FR0010411413	2,23

ETFs sind Fonds. Das bedeutet, dass das Geld der Anleger vor einer eventuellen Illiquidität der Fondsgesellschaft oder der Depotbank geschützt sind. Das heißt nicht, dass sie keine Wertschwankungen aufweisen würden. Im Gegenteil: ETFs hängen 1:1 an der Entwicklung des zugrundeliegenden Index – wenn der steigt, steigen sie, und wenn er fällt, fallen sie ebenfalls. Andererseits können Anleger mit ETFs sehr flexibel agieren. Das liegt daran, dass sie sehr kostengünstig sind und andererseits, dass sie an der Börse gehandelt werden. Bei sehr liquiden ETFs wissen Anleger im Nu, zu welchem Kurs sie gekauft haben. Und wenn die Märkte drehen, können sie im Handumdrehen auch wieder verkaufen. «

Wichtig zu wissen

ETFs bilden den zugrunde liegenden Index 1:1 ab. Dafür gibt es verschiedene Methoden. Bei der **vollen Replikation** hält der ETF dieselben Titel mit derselben Gewichtung wie der Index. Bei der **Teil-Replikation** sind nur die größten und wichtigsten Titel enthalten. Kleinere Titel werden weggelassen und durch größere so ersetzt, dass der ETF dennoch dem Index folgt. Bei **optimierten ETFs** werden etwa ETF-Bestandteile verliehen, um Zusatzerträge zu generieren. Oder es werden Aktien zeitweise durch Zertifikate ersetzt, um etwa die Dividenden steuerfrei zu kassieren. Bei **Swap-ETFs** schließlich wird der Index mit Derivaten synthetisch nachgebaut. Das funktioniert sehr kostengünstig und indextreu. Allerdings entsteht hierbei ein zusätzliches Risiko von maximal zehn Prozent durch den Swap-Kontrahenten – das Finanzhaus, das die Swaps anbietet. Kommt es in Zahlungsschwierigkeiten, kann es die Verpflichtungen aus den Swaps womöglich nicht mehr erfüllen, woraus dem ETF und somit dem Anleger ein finanzieller Schaden entstehen kann. «

MARKTSTATISTIK

Anlagemärkte weltweit: Die aktuellen Indexstände

Die Börse in Belgrad seit 1 Jahr



Die besten Aktienmärkte seit 01.01.2010

Markt	Index	Stand 20.01.11	Stand Vorw.	Ergebnis in Euro seit Vorw. 1.1.2010	
Thailand	Thailand SET	1022,16	1035,08	-3,3 %	59,9 %
Argentinien	Merval Index	3664,82	3601,45	0,0 %	56,2 %
Chile	IPSA Indice	4870,84	4939,11	-3,1 %	49,1 %
Indonesien	Jakarta SE Index	3454,118	3564,937	-4,7 %	48,8 %
Internet-Werte	Dow Jones Internet Composite	153	156,11	-3,4 %	46,5 %
Malaysia	KLSE Composite	1566,51	1571,56	-1,8 %	45,2 %
•Nebenwerte	SDAX	5102,6	5181,88	-1,5 %	43,8 %
Nigeria	Nigeria Index	27515,25	27015,65	1,3 %	37,6 %
Dänemark	Kopenhagen BI	463,67	463,18	0,0 %	37,5 %
Schweden	OMX General Index	349,23	361,69	-3,3 %	37,4 %

Aktienmärkte: Aktuelle Indexstände im Überblick

Markt	Index	Stand 20.01.11	Stand Vorw.	Veränderung seit Vorw. lokal auf Euro-Basis		Veränderung seit 01.01.2010 lokal auf Euro-Basis		Veränderung seit 01.01.2009
Deutschland:	DAX	7024,27	7075,11	-0,7 %	-0,7 %	17,9 %	17,9 %	46,0 %
•Nebenwerte	MDAX	10075,6	10291,91	-2,1 %	-2,1 %	34,2 %	34,2 %	79,9 %
•Dt. Wachstumswerte	Tec All Share	1031,1	1055,72	-2,3 %	-2,3 %	10,5 %	10,5 %	70,9 %
•Nebenwerte	SDAX	5102,6	5181,88	-1,5 %	-1,5 %	43,8 %	43,8 %	82,2 %
Belgien	BEL 20	2626,24	2632,68	-0,2 %	-0,2 %	4,6 %	4,6 %	37,6 %
Bulgarien	Sofix	379,6	367,65	3,3 %	3,3 %	-11,2 %	-11,2 %	5,0 %
Dänemark	Kopenhagen BI	463,67	463,18	0,1 %	0,0 %	37,7 %	37,5 %	87,0 %
Finnland	Helsinki General Index	7644,56	7852,53	-2,6 %	-2,6 %	18,4 %	18,4 %	41,5 %
Frankreich	CAC 40	3964,84	3974,83	-0,3 %	-0,3 %	0,7 %	0,7 %	23,2 %
Griechenland	Athen General Index	1546,93	1442,52	7,2 %	7,2 %	-29,6 %	-29,6 %	-13,4 %
Großbritannien	FTSE 100	5976,7	6050,72	-1,2 %	-1,8 %	10,7 %	15,6 %	54,0 %
Irland	Irish SE Index	2825,95	2902,42	-2,6 %	-2,6 %	-5,0 %	-5,0 %	20,6 %
Italien	MIBTEL	21792,28	21308,13	2,3 %	2,3 %	-6,3 %	-6,3 %	12,0 %
Niederlande	Amsterdamer EOE Index	356,14	360,79	-1,3 %	-1,3 %	6,2 %	6,2 %	44,8 %
Norwegen	Oslo Benchmark Index	425,1	443,61	-4,2 %	-4,7 %	14,4 %	19,8 %	131,9 %
Österreich	ATX	2848,88	2886,75	-1,3 %	-1,3 %	14,2 %	14,2 %	62,7 %
Polen	WIG Index	47515,37	47447,03	0,1 %	1,8 %	18,8 %	18,1 %	82,3 %
Portugal	PSI 20	7765,42	7682,02	1,1 %	1,1 %	-8,3 %	-8,3 %	22,5 %
Rumänien	BG 40	118,57	118,57	0,0 %	0,1 %	1,2 %	0,6 %	2,0 %
Russland	Moscow Times Index	21198,01	21198,01	0,0 %	-0,3 %	24,4 %	31,6 %	197,1 %
Schweden	OMX General Index	349,23	361,69	-3,4 %	-3,3 %	20,9 %	37,4 %	114,1 %
Schweiz	SMI	6513,5	6562,47	-0,7 %	-2,0 %	-0,5 %	13,6 %	36,0 %
Serbien	BELEX 15	743,83	675,2	10,2 %	10,4 %	12,1 %	3,5 %	11,4 %
Skandinavien	FT - ACT Nordic \$	1034,49	1027,4	0,7 %	-0,7 %	25,9 %	33,8 %	91,8 %
Slowenien	SBI	843,7	837,11	0,8 %	0,8 %	-13,5 %	-13,5 %	-1,2 %
Spanien	Madrid SE Index	1085,27	1058,08	2,6 %	2,6 %	-12,6 %	-12,6 %	11,2 %
Tschechische Rep.	PX 50 Index	1254,7	1247	0,6 %	1,2 %	12,3 %	21,8 %	61,4 %
Türkei	Istanbul National 100	65288,03	68575,47	-4,8 %	-7,5 %	23,6 %	24,2 %	143,5 %
Ungarn	Budapest SE	22733,67	22389,56	1,5 %	1,5 %	7,1 %	5,4 %	77,9 %
E.M. Osteuropa	MSCI Eastern Europe	252,189	247,551	1,9 %	0,4 %	20,8 %	28,3 %	121,8 %
Euroland	Dow Jones Euro Stoxx	283,72	284,21	-0,2 %	-0,2 %	3,3 %	3,3 %	27,3 %
Euroland-Blue Chips	Dow Jones Euro Stoxx 50	2927,42	2915,62	0,4 %	0,4 %	-1,3 %	-1,3 %	19,4 %
Europ. Nebenwerte	FT - ACT Europe Small Cap £	388,82	386,93	0,5 %	-0,1 %	5,4 %	10,1 %	40,2 %
Europa	Dow Jones Stoxx 50	2651,03	2683,86	-1,2 %	-1,2 %	2,8 %	2,8 %	28,4 %
USA:	Dow Jones Industrial	11822,8	11755,44	0,6 %	-0,8 %	12,1 %	19,1 %	37,9 %
•breiter Markt	Standard & Poor's 500	1280,26	1285,96	-0,4 %	-1,8 %	13,7 %	20,7 %	45,1 %
•Nebenwerte	Russell 2000 Index	778,08	800,65	-2,8 %	-4,2 %	22,8 %	30,5 %	59,5 %
•Techn.-Nebenw.	Nasdaq Composite	2704,29	2735,29	-1,1 %	-2,5 %	19,2 %	26,6 %	75,6 %
Welt-Index	MSCI-World \$	1308,809	1298,465	0,8 %	-0,6 %	12,0 %	19,0 %	45,6 %
Ägypten	Case 30	6645,19	7128,96	-6,8 %	-8,3 %	6,0 %	6,1 %	43,2 %
Argentinien	Merval Index	3664,82	3601,45	1,8 %	0,0 %	58,1 %	56,2 %	196,2 %
Asien	FT - ACT Pacific Basin \$	187,1	183,15	2,2 %	0,7 %	18,4 %	25,7 %	58,7 %

Aktienmärkte: Aktuelle Indexstände im Überblick

Markt	Index	Stand 20.01.11	Stand Vorw.	Veränderung seit Vorw. auf Euro-Basis		Veränderung seit 01.01.2010 auf Euro-Basis		Veränderung seit 01.01.2009 auf Euro-Basis
Asien ohne Japan	FT - ACT Pacific ex Japan \$	486,37	476,06	2,2 %	0,7 %	20,0 %	27,4 %	105,4 %
Australien	All Ordinaries	4891,973	4901,508	-0,2 %	-1,5 %	0,2 %	16,5 %	95,0 %
Brasilien	Bovespa Index	69561,53	70721,44	-1,6 %	-2,9 %	1,4 %	12,4 %	165,9 %
Chile	IPSA Indice	4870,84	4939,11	-1,4 %	-3,1 %	36,0 %	49,1 %	173,7 %
China	Shanghai A Index	2803,318	2960,711	-5,3 %	-6,6 %	-18,4 %	-10,2 %	54,5 %
China	Shanghai B Index	296,866	308,163	-3,7 %	-5,0 %	17,6 %	24,9 %	173,9 %
E.M. Asien	MSCI-Asien \$ Free	475,993	473,376	0,6 %	-0,9 %	18,5 %	25,9 %	106,6 %
E.M. Lateinamerika	MSCI-Latin America \$ Free	4586,54	4660,276	-1,6 %	-3,0 %	11,4 %	18,3 %	126,0 %
Hongkong	Hang Seng	24003,7	24238,98	-1,0 %	-2,5 %	9,7 %	16,1 %	70,0 %
Indien	BSE Sensitive	19046,54	19182,82	-0,7 %	-2,5 %	9,1 %	17,7 %	108,4 %
Indonesien	Jakarta SE Index	3454,118	3564,937	-3,1 %	-4,7 %	36,3 %	48,8 %	216,8 %
Israel	Tel Aviv-100 Index	1337,56	1335,82	0,1 %	-3,4 %	15,5 %	27,4 %	115,1 %
Japan:	Nikkei 225	10437,31	10589,76	-1,4 %	-2,7 %	-1,0 %	18,0 %	34,9 %
• Nebenwerte	Tokyo 2nd Section Index	2291,01	2274,04	0,7 %	-0,5 %	10,9 %	32,2 %	34,2 %
Kanada	TSE 300	13331,32	13460,21	-1,0 %	-2,4 %	13,8 %	26,2 %	86,4 %
Malaysia	KLSE Composite	1566,51	1571,56	-0,3 %	-1,8 %	23,1 %	45,2 %	107,2 %
Mexiko	IPC General	37584,68	38070,19	-1,3 %	-2,5 %	17,0 %	23,9 %	68,0 %
Nigeria	Nigeria Index	27515,25	27015,65	1,8 %	1,3 %	32,1 %	37,6 %	-19,0 %
Saudi Arabien	Tadawul	6715,64	6701,28	0,2 %	-1,0 %	9,2 %	15,9 %	43,6 %
Singapur	Straits Times Index	3205,48	3255,87	-1,5 %	-2,4 %	10,6 %	28,1 %	112,1 %
Südafrika	Johannesburg Overall Index	31837,14	32632,15	-2,4 %	-6,9 %	15,1 %	26,3 %	101,3 %
Südkorea	KOSPI	2106,66	2089,48	0,8 %	-0,9 %	25,2 %	37,1 %	126,4 %
Taiwan	Taiwan Weighted	9022,17	8975,58	0,5 %	-1,1 %	10,2 %	27,5 %	126,9 %
Thailand	Thailand SET	1022,16	1035,08	-1,2 %	-3,3 %	39,2 %	59,9 %	165,4 %
Vietnam	Ho Chi STC	511,98	484,12	5,8 %	4,3 %	3,5 %	4,1 %	48,9 %
Emerging Markets	MSCI-EM \$ Free	1161,189	1163,066	-0,2 %	-1,6 %	17,4 %	24,7 %	109,6 %
Biotech-Werte	Nasdaq Biotechnology Index	985,85	998,52	-1,3 %	-2,7 %	16,9 %	24,1 %	38,3 %
Goldminenaktien	FTSE Gold Mines \$	3604,59	3738,98	-3,6 %	-4,9 %	17,3 %	24,6 %	55,7 %
Hedgefonds	HFRX Hedge Fund Index (Eur)	1142,95	1149,1	-0,5 %	-0,5 %	5,5 %	5,5 %	17,2 %
Internet-Werte	Dow Jones Internet Composite	153	156,11	-2,0 %	-3,4 %	37,9 %	46,5 %	157,3 %
Telekom-Werte	MSCI World Telekom	87,725	86,594	1,3 %	-0,1 %	12,6 %	19,6 %	32,5 %
Welt Nebenwerte	MSCI World Small Caps in \$	948	966	-1,8 %	-3,2 %	24,2 %	31,9 %	90,9 %

Griechische Anleihen seit 1 Jahr**Die besten Renten- & Rohstoffmärkte seit 01.01.2010**

Markt	Index	Stand 20.01.11	Stand Vorw.	Ergebnis in Euro seit Vorw. 1.1.2010	
Silberpreis	Unze in Europa \$	27,40	28,54	-5,3 %	69,4 %
Soft Commodity	S&P GSCI Agriculture	519,07	512,19	-0,1 %	56,0 %
Rohöl-Index	IPE Crude Oil Index	9842,00	9808,00	-1,1 %	34,3 %
Öl	Brent	96,58	98,06	-2,9 %	31,6 %
Goldpreis	Feinunze in Europa \$	1345,83	1366,33	-2,9 %	28,3 %
Rohstoffpreise	CRB-INDEX	331,90	333,00	-1,7 %	24,4 %
Vieh	S&P GSCI Cattle	4108,91	4142,66	-2,2 %	24,1 %
Welt Emerging Markets	JPM Emerging Global	523,10	527,26	-2,2 %	19,2 %
Renten Asien	IBOXX Pan Asia	153,92	154,50	-1,8 %	17,1 %
Schweiz	FTSE Gov. Schweiz	150,60	151,05	-1,6 %	16,5 %

Renten- & Rohstoffmärkte: Aktuelle Indexstände im Überblick

Markt	Index	Stand 20.01.11	Stand Vorw.	Veränderung seit Vorw. auf Euro-Basis		Veränderung seit 01.01.2010 auf Euro-Basis		Veränderung seit 01.01.2009 auf Euro-Basis
Deutschland	3-Monatsgeld	0,47%	0,35%	0,11	-	0,40	-	-1,28
• Zinsen	5jährige Bundesanleihe	2,34%	2,18%	0,16	-	-0,04	-	0,03
• Zinsen	10jährige Bundesanleihe	3,19%	3,04%	0,15	-	-0,06	-	0,21
• Zinsen	30jährige Bundesanleihe	3,60%	3,48%	0,12	-	-0,13	-	0,08
• Zinsen	Umlaufrendite	2,82%	2,64%	0,18	-	-0,07	-	-0,03
Deutschland	REX (Performance Index)	386,1746	387,8922	-0,4 %	-	2,81%	-	7,9 %
USA	3-Monatsgeld	0,16%	0,14%	0,02	-	1,87	-	0,05
• Zinsen	5jährige Treasuries	2,03%	1,94%	0,09	-	-0,25	-	0,52
• Zinsen	10jährige Treasuries	3,43%	3,31%	0,12	-	-0,11	-	1,22
• Zinsen	30jährige Treasuries	4,59%	4,51%	0,08	-	-0,02	-	1,93

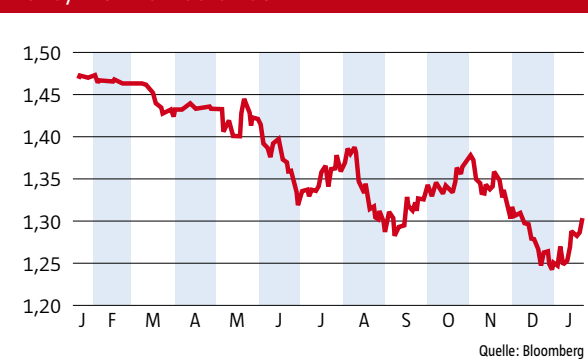
Renten- & Rohstoffmärkte: Aktuelle Indexstände im Überblick

Markt	Index	Stand 20.01.11	Stand Vorw.	Veränderung seit Vorw. lokal	Veränderung seit Vorw. auf Euro-Basis	Veränderung seit 01.01.2010 lokal	Veränderung seit 01.01.2010 auf Euro-Basis	Veränderung seit 01.01.2009 auf Euro-Basis
USA	Citi US-Bondindex \$	684,9366	689,2636	-0,6 %	-2,0 %	5,2%	11,7 %	3,7 %
Schweiz	FTSE Gov. Schweiz	151	151	-0,3 %	-1,6 %	2,1%	16,5 %	20,2 %
Europa	Citi Euro-Bondindex	166,5278	167,2057	-0,4 %	-0,4 %	0,5%	0,5 %	4,9 %
Welt-Renten	Citi Global-Bondindex \$	572,2155	574,2838	-0,4 %	-1,8 %	2,7%	9,0 %	6,1 %
Euro Corp.Bond	IBOXX Euro Corp	165,321	165,7123	-0,2 %	-0,2 %	4,1%	4,1 %	20,7 %
Euro Inflation Linked	Euro MTS Infl. Linked	181,09	180,69	0,2 %	0,2 %	0,3%	0,3 %	9,2 %
Renten Asien	IBOXX Pan Asia	153,9233	154,5038	-0,4 %	-1,8 %	10,2%	17,1 %	18,6 %
Ost Europa-Renten	FTSE Euro Emerg. Mkt.	276	276	0,2 %	0,2 %	6,4%	6,4 %	35,9 %
Welt EmergingMarkets	JPM Emerging Global	523,1	527,26	-0,8 %	-2,2 %	12,2%	19,2 %	47,1 %
Frachtraten	Baltic Dry Index	1411	1453	-2,9 %	-4,3 %	-53,3%	-50,4 %	86,6 %
Goldpreis	Feinunze in Europa \$	1345,825	1366,325	-1,5 %	-2,9 %	20,8%	28,3 %	58,6 %
Silberpreis	Unze in Europa \$	27,395	28,535	-4,0 %	-5,3 %	59,5%	69,4 %	152,2 %
Öl	Brent	96,58	98,06	-1,5 %	-2,9 %	23,9%	31,6 %	183,2 %
Rohöl-Index	IPE Crude Oil Index	9842	9808	0,3 %	-1,1 %	26,4%	34,3 %	154,9 %
Rohstoffpreise	CRB-INDEX	331,9	333	-0,3 %	-1,7 %	17,1%	24,4 %	48,0 %
Rohstoffpreise	GSCI-Index	4934,444	4986,516	-1,0 %	-2,4 %	8,8%	15,6 %	26,4 %
Soft Commodity	S&P GSCI Agriculture	519,073	512,1868	1,3 %	-0,1 %	46,9%	56,0 %	72,5 %
Vieh	S&P GSCI Cattle	4108,911	4142,663	-0,8 %	-2,2 %	16,8%	24,1 %	8,7 %

Devisenmärkte: Aktuelle Wechselkurse

Land	Währung	Stand 20.01.2011	Veränderung zur Vorw.	Veränderung zum 1.1.10	Veränderung zum 1.1.09
Australien	1 Austral-Dollar	0,732	-1,2 %	15,8 %	45,9 %
Brasilien	1 brasilianischer Real	0,442	-0,5 %	10,0 %	43,5 %
Großbritannien	1 britisches Pfund	1,177	-0,7 %	5,2 %	13,2 %
Dänemark	1 dänische Krone	0,134	-0,1 %	-0,1 %	-0,1 %
1 Euro	1 Euro/Franken	1,303	0,9 %	-12,3 %	-12,3 %
1 Euro	1 Euro/Pfund	0,849	0,7 %	-4,9 %	-11,6 %
1 Euro	1 Euro/US-Dollar	1,354	1,4 %	-6,1 %	-2,3 %
1 Euro	1 Euro/Yen	112,051	1,1 %	-15,9 %	-11,5 %
Hongkong	1 Hongkong-Dollar	0,095	-1,5 %	6,0 %	1,9 %
Kanada	1 kanadischer Dollar	0,742	-1,3 %	11,1 %	25,7 %
Mexiko	1 mexikanischer Peso	0,061	-0,7 %	14,2 %	17,4 %
Norwegen	1 norwegische Krone	0,127	-0,3 %	4,1 %	23,0 %
Schweden	1 schwedische Krone	0,112	0,5 %	13,2 %	20,9 %
Schweiz	1 Schweizer Franken	0,767	-0,9 %	14,0 %	14,0 %
Singapur	1 Singapur-Dollar	0,575	-1,0 %	15,9 %	16,5 %
Südafrika	1 südafrik. Rand	0,104	-4,2 %	9,3 %	35,7 %
Türkei	1 türkische Lira	0,469	-2,8 %	0,3 %	0,4 %
USA	1 US-Dollar	0,738	-1,3 %	6,5 %	2,3 %
Polen	1 Zloty	0,258	0,3 %	5,8 %	7,7 %
Ungarn	100 Forint	0,365	0,9 %	-1,8 %	-3,1 %
Russland	100 russische Rubel	2,467	-1,0 %	7,8 %	0,6 %
Slowakei	100 slowak. Kronen	3,320	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Südkorea	100 südkorean. Won	0,066	-1,7 %	9,8 %	20,9 %
Thailand	100 thail. Baht	2,404	-2,1 %	15,1 %	15,9 %
Tschechien	100 tschech. Kronen	4,117	0,6 %	8,1 %	10,5 %
Japan	100 Yen	0,892	-1,1 %	18,9 %	13,0 %

Euro/Franken seit 1 Jahr



Währungsgewinne seit 01.01.2010

Land	Währung	Stand 20.01.11	Veränd. Vorw.	Ergebnis seit 1.1.10	1.1.09
Japan	100 Yen	0,892	-1,1 %	18,9 %	13,0 %
Singapur	1 Singapur-Dollar	0,575	-1,0 %	15,9 %	16,5 %
Australien	1 Austral-Dollar	0,732	-1,2 %	15,8 %	45,9 %
Thailand	100 thail. Baht	2,404	-2,1 %	15,1 %	15,9 %
Mexiko	1 mexikanischer Peso	0,061	-0,7 %	14,2 %	17,4 %
Schweiz	1 Schweizer Franken	0,767	-0,9 %	14,0 %	14,0 %
Schweden	1 schwedische Krone	0,112	0,5 %	13,2 %	20,9 %
Kanada	1 kanadischer Dollar	0,742	-1,3 %	11,1 %	25,7 %
Brasilien	1 brasilianischer Real	0,442	-0,5 %	10,0 %	43,5 %
Südkorea	100 südkorean. Won	0,066	-1,7 %	9,8 %	20,9 %

Quellennachweis für alle Daten: Reuters

IMPRESSUM

Redaktionsanschrift: Euro fondsexpress
Bayerstr. 71–73, 80335 München,
Telefon: 089/272 64-0, Fax: -333

Chefredakteur: Jörn Kränicke (joern.kraenicke@finanzen.net) (verantwortlich, Anschrift siehe Verlag)

Redaktion: Ralf Ferken (ralf.ferken@finanzen.net), Peter Gewalt (peter.gewalt@finanzen.net), Christoph Platt (christoph.platt@finanzen.net)

E-Mail: redaktion@fondsexpress.de

Internet: www.fondsexpress.de

Verlag: Finanzen Verlag GmbH,
Bayerstr. 71–73, 80335 München
Geschäftsführung: Dr. Frank-B. Werner
Sitz und Registergericht: München, HRB 186096

USt.-Ident.-Nr. DE 29/032/14690
Anzeigenverkaufsleitung: Belinda Lohse
(Telefon: 089/272 64 124)

Abonnenten-Service: Hauptstr. 42 a, 37412 Herzberg/
Harz, Telefon: 05521/855 555, Fax: 05521/855 599,

E-Mail: fondsexpress@vds-herzberg.de

Erscheinungsweise: wöchentlich, freitags

Erscheinungsort: München
Bankverbindung: Deutsche Bank
Kto.-Nr. 036 46 61
BLZ 100 700 00
IBAN: DE77 1007 0000 0036 4661 00
BIC: DEUTDE33XXX

Hinweis: Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit des Inhalts nicht gehaftet werden. Die Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren.

„Gesunde Bilanzen bei Staat und Firmen“

Aktien aus Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden bringen seit zwei Jahren mehr Rendite als DAX und Dow Jones. Zeit zu verkaufen? Darüber diskutierte Euro fondsexpress mit **Martin Nilsson**, Manager des **Nordea Nordic Equity Fund**

Euro fondsexpress: Herr Nilsson, die deutsche Wirtschaft brummt derzeit. Warum sollten hiesige Anleger einen Fonds kaufen, der in Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden investiert?

Martin Nilsson: Der Norden Europas wächst ebenfalls stark, angetrieben von Binnenkonsum und Export. Allein Schwedens Wirtschaftsleistung hat im dritten Quartal 2010 im Vergleich zum Vorjahr um 6,9 Prozent zugelegt. Das ist ein Wachstum auf Schwellenländerniveau.

? Erhöhen die Länder ihre Schulden, um die Wirtschaft anzukurbeln?

Nilsson: Nein, die vier nordischen Länder haben solide Staatsfinanzen. Alle würden sie das Maastricht-Kriterium beim Schuldenstand erfüllen.

? Dies besagt, dass der Schuldenstand nicht mehr als 60 Prozent vom BIP betragen darf.

Nilsson: Genau. Norwegen ist sogar eines der wenigen Länder weltweit mit einem Haushaltsüberschuss.

? Aber gemessen an ihren finanziellen Mitteln investieren die Norweger kaum im eigenen Land. Etwa in bessere Strassen oder Schulen. Was ist der Grund dafür?

Nilsson: Die Norweger fürchten, damit eine höhere Inflation auszulösen. Zudem wissen sie, dass ihre Reserven an Öl und Gas irgendwann zu Neige gehen. Daher investieren sie das Geld in einen staatlichen Pensionsfonds, der rund 400 Milliarden Euro verwaltet. Auf diese Weise besitzen die fünf Millionen Norweger rund ein Prozent des weltweiten Aktienmarkts.

? Was ist die größte Schwäche der vier nordischen Länder?

Nilsson: Die geografische Randlage und die großen Entfernungen, die hohe Transportkosten verursachen. Zudem sind es kleine Volkswirtschaften ohne großen Binnenmarkt. Daraus haben die Unternehmen aber ihre Stärke entwickelt.

? Inwiefern?

Nilsson: Sie haben sich zwangsläufig früh auf den Export konzentriert. Und am Weltmarkt setzen sich nur die besten Unternehmen durch.

? Gibt es denn Erfolge beim Export?

Nilsson: Etliche. Der schwedische Lkw-Hersteller Scania macht einen großen Teil seiner Umsätze in Brasilien. Novo Nordisk aus Dänemark beherrscht in China 62 Prozent des Marktes für Insulinprodukte. Und beim schwedischen Industrieunternehmen Atlas Copco sind die Auftragseingänge aus Asien seit dem Jahr 2002 um 170 Prozent gestiegen, aus Lateinamerika sogar um 285 Prozent. Mittlerweile stammen rund 50 Prozent der Aufträge von Atlas Copco aus den Schwellenländern.

? Klingt gut. Aber in wie viele Aktien können Sie investieren?

Nilsson: Das nordische Anlageuniversum umfaßt circa 850 Unternehmen, die einen Börsenwert von rund 1,1 Billionen Euro repräsentieren. 40 Prozent davon entfallen auf Schweden, je rund 20 Prozent auf Dänemark, Finnland und Norwegen. Dabei hat jeder Aktienmarkt unterschiedliche wirtschaftliche Schwerpunkte.

? Nämlich?

Nilsson: In Dänemark gibt es sowohl nichtzyklische Unternehmen wie Novo Nordisk und zyklische Werte wie den im Container- und Tankergeschäft tätigen Konzern A.P. Møller Maersk. Finnland wird vor allem von Nokia dominiert. Norwegen ist eines der reichsten

Länder der Welt und lebt von der konjunkturabhängigen Energie- und Rohstoffbranche. Schweden wiederum ist mit seinen exportstarken Weltmarktführern am ehesten mit Deutschland vergleichbar.

? Wo ist der Unterschied zu anderen Regionen?

Nilsson: Auf Ebene der Sektoren haben die nordischen Länder weniger Konsumwerte. Zudem fehlen Versorger, da sie meist in staatlicher Hand sind. Die einzelnen Unternehmen haben dagegen im Schnitt gesündere Bilanzen und niedrigere Schulden.

? Worauf achten Sie beim Aktienkauf?

Nilsson: Wir mögen attraktiv bewertete Unternehmen, die einen hohen Cashflow generieren. Zudem sollten Gewinn-Momentum und Nachrichtenlage positiv sein.

? Arbeiten Sie demnach nur quantitativ?

Nilsson: Nein, wir setzen auf eine fundamentale Analyse, daher treffen wir pro Jahr rund 200 Unternehmen. Wir fahren dazu auch nach Brasilien und China, um die Unternehmen sowie ihre Kunden und Lieferanten zu sehen.

? Inwiefern investieren Sie in Nebenwerte?

Nilsson: Large Caps sind im Portfolio am stärksten gewichtet. Aber wir halten auch etliche

Nebenwerte. Das unterscheidet uns von unseren Wettbewerbern.

? Ist die Größe des Portfolios hier denn nicht problematisch?

Nilsson: Über alle Tranchen hinweg verwalten wir in unseren Nordic-Equity-Strategien circa zwei Milliarden Euro. Wir achten natürlich auf die Liquidität und könnten ohne Probleme das doppelte Fondsvolumen managen.

? In Ihren Top Ten halten Sie Nokia – eine Aktie, deren Kurs kaum von der Stelle kommt. Warum?

Nilsson: Derzeit ist die Aktie günstig bewertet. Zudem könnte Nokia übernommen werden. Die Chancen sind größer als die Risiken.

? Auf der anderen Seite ist Novo Nordisk Ihr größter Einzelwert. In den vergangenen zwölf Monaten ist der Aktienkurs bereits um 90 Prozent gestiegen. Wird es nicht Zeit, zu verkaufen?

Nilsson: Novo Nordisk ist Weltmarktführer bei Insulinprodukten – und das in einem Bereich, der konjunkturunabhängig wächst. Allein in China steigt der Umsatz von Novo Nordisk pro Jahr um über 30 Prozent. Gemessen an diesem Wachstum halten wir die Aktie weiterhin für attraktiv.

? Gilt dies für den gesamten Markt? Dieser ist in den vergangenen Monaten auch stark gestiegen?

Nilsson: Ja, aber die Kurse sind mit den Gewinnen gestiegen. Daher sind die Aktien nicht teuer. In diesem Jahr könnten die Gewinne um weitere 20 Prozent steigen und mit ihnen auch die Aktienkurse.

rf



IM PROFIL

Martin Nilsson

arbeitet bereits zehn Jahre für Nordea. Anfangs war der Schwede sieben Jahre Analyst für Energie- und Rohstoffaktien. Dazwischen folgte ein Intermezzo als Analyst beim schwedischen Pensionsfonds Alecta. Seit drei Jahren managt Nilsson den Nordea Nordic Equity Fund (ISIN: LU 006 467 563 9), zunächst an der Seite von Tommi Saukkoriipi, seit 2010 ist er allein verantwortlich. Nilsson arbeitet in Stockholm und hat an der Jönköping International Business School seinen Abschluss in International Economics erworben.

Leckerli aus der Schweiz

Schweizer Aktien gelten als überaus solide und ertragsstark. Dennoch ist das Angebot an Fonds überschaubar. Nicht einmal die **UBS** bot bislang in Deutschland Schweizer Aktien. Das hat sich geändert. Die Schweizer Bank startet ihren ersten Eidgenossen-Fonds

Eigentlich paradox. Bislang bot die Schweizer UBS in Deutschland keinen Fonds für eidgenössische Aktien an. Mit dem **UBS (Lux) Equity SICAV – Swiss Opportunity** ist damit nun Schluss. Fondsmanager **Stefan Bohren** setzt dabei auf ein konzentriertes Portfolio von 20 bis 40 wachstumsstarken Unternehmen. Gerade auch für 2011 erwartet Bohren gute Gewinnchancen:



Foto: UBS

Stefan Bohren setzt auf einen Mix aus Large- und Small- und Mid-Caps

„Schweizer Aktien haben sich bereits in den vergangenen zehn Jahren deutlich besser als die wichtigsten Industrieländerindizes entwickelt.“ Die gute Entwicklung der Schweizer Aktien hat einen triftigen Grund: In den vergangenen fünf Jahren wuchs die Schweizer Wirtschaft im Schnitt um über zwei Prozent und erwies sich damit als äußerst krisenresistent.

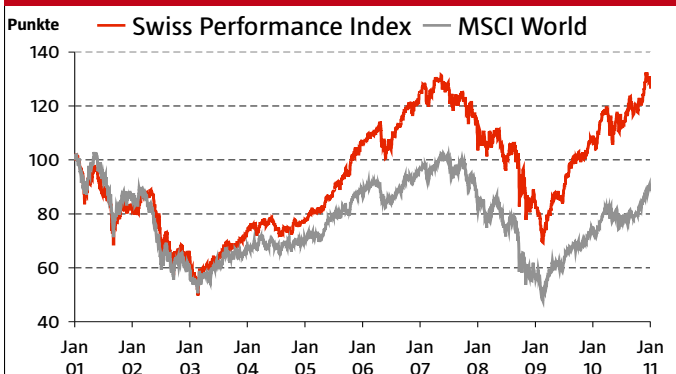
Die Staatsverschuldung der Schweiz ist nur halb so hoch wie der OECD-Durchschnitt. Und selbst während der Wirtschafts- und Finanzkrise konnte das Land seine Verschuldung sogar abbauen. Für 2011 geht Bohren von einer soliden wirtschaftlichen Entwicklung aus. Wesentliche Treiber seien eine niedrige Arbeitslosenquote, eine erstklassige Infrastruktur, die Verfügbarkeit hochqualifizierter Fachleute sowie die guten Außenhandelsbeziehungen der Schweizer Unternehmen. Bohren setzt beim Swiss Opportunity bewusst auf ein sehr aktives Management mit einem Tracking Error von bis zu zehn. Grund: Der Schweizer Aktienmarkt wird zu etwa 50 Prozent von Nestlé, Novartis und Roche dominiert. Der UBS-Manager setzt hingegen auf einem breit diversifizierten Mix aus 50 Prozent Bluechips und 50 Prozent Small und Mid Caps. Auf diese Weise will er den Schweizer Index um durchschnittlich vier Prozent schlagen. *Die Strategie von Bohren, sein Portfolio mit rund 50 Prozent kleineren Werten zu bestücken, macht Sinn. Bei ihnen spielt auch in der Schweiz die Musik. Der Swiss Opportunity ist auf alle Fälle ein aussichtsreicher Fonds*

jk »

Fondsdaten: UBS (Lux) Eq. Swiss Opportunity

ISIN / WKN	LU 054 626 835 9 / A1C 814
Auflagedatum/Dt. Zulassung	16. November 2010
Ausgabeaufschlag	bis zu 6,0 %
Verwaltungsgebühr	1,5 %
Erfolgsgebühr	nein
Infos	www.ubs.com

Chart: Überlegene Schweiz



Schweizer Aktien können sich zwar von der Grundtendenz der globalen Märkte nicht abkoppeln. Jedoch haben sie sich in den vergangenen zehn Jahren einen deutlichen Vorsprung vor dem Weltaktienmarkt erkämpft. UBS-Manager Bohren will den SPI um vier Prozent pro Jahr schlagen. Wenn er dies schaffen würde, wäre der Vorsprung noch deutlicher.

Neue Fonds am Markt

powered by
www.ipc.lu

IPCconcept

Die Fonds-Designer

Fondsneuheit/ Anlageschwerpunkt	ISIN/ Ausgabeaufschlag	Preis 20.01.11/ Jahresgebühr	Gewinn (seit Start)	Fondsstart/ Euro-Note*
Allianz RCM Reale Werte A Mischfonds	DE0009797407 4,00	52,61 1,9	5,2% -	12.10.10 -
Bantleon Opportunities L PT Mischfonds/Euro	LU0337414303 3,50	98,59 1,9	-1,4% -	01.09.10 -
Bantleon Opportunities S PT Mischfonds/Euro	LU0337411200 3,00	98,98 1,2	-1,0% -	01.09.10 -
Bantleon Yield P Renten/Euro	LU0261193329 1,00	97,92 0,7	0,9% -	28.01.10 -
Berenberg Europ. Equity Sel.R Aktien/Euroland	DE000A1C2XN2 5,00	101,23 1	1,2% -	18.10.10 -
CS Solutions (Lux) Megatrends Aktienfonds/Themen	LU0522192136 5,00	106,82 1,92	6,8% -	30.09.10 -
Danske Russia Aktien/Russland	LU0495011024 3,00	25,96 2	26,7% -	29.04.10 -
Deka DividendenStrategie Aktien Dividenden	DE000DK2CDS0 3,75	107,47 1,43	7,5% -	02.08.10 -
Deka-Staatsanleihen Europa Renten Europa	DE000DK2CDR2 3,00	98,64 0,72	0,7% -	02.08.10 -
Deka-Wertkonzept defensiv CF Abs. Return	DE000DK2CC59 3,00	99,50 0,85+ 10% Hon.	-0,5% -	01.06.10 -
Deka-Wertkonzept offensiv CF Abs. Return	DE000DK2CC34 3,00	102,13 1,15+ 10% Hon.	2,1% -	01.06.10 -
DWS Sachwerte Mischfonds/flexibel	DE000DWSOW32 5,00	110,65 1,25	10,7% -	19.10.09 -
Estlander & Partners Freedom Managed Futures	DE000A1CSUT2 5,00	50,80 2,6 + 20 % Hon.	1,6% -	18.10.10 -
Fidelity European Dividend Dividendenwerte	LU0353647737 5,25	10,05 1,5	0,5% -	02.11.10 -
FLEXIE FUND - MULTI ASSET Mischfonds/Ausgewogen	LU0493120595 5,26	105,67 2,46 + 33%	5,7% -	20.09.10 -
FT MultiAsset Vola Target 5 Absolute Return	DE000A0YCBK1 5,00	49,44 1,5	-1,1% -	15.04.10 -

*Die Euro-NewcomerNote bewertet speziell die Aussichten von Neuemissionen, die ansonsten noch keine Euro FONDSNOTE erhalten würden. Die Noten reichen von 2n bis 4n.

AM SONNTAG
euro. Die Geldverstehere.

Lesen Sie morgen

Comeback der Dividenden. In der Krise haben Dividendenstrategien enttäuscht. Jetzt sind sie wieder da. Welche Aktien die höchsten Renditen bringen

Yes, we can ... again: In die US-Wirtschaft kommt wieder Schwung. Warum Amerika 2011 einer der besten Märkte für Aktieninvestoren werden könnte

Vernetzt und angelegt: Facebook hat sich zum großen Wirtschaftsfaktor entwickelt. Wie Anleger vom Boom der sozialen Netzwerke profitieren



Analysen | Kommentare | Tipps
Jeden Samstag

Mehr Infos? ANZEIGE klicken!

Fondsneuheiten im Test

Die wichtigsten Neuemissionen der letzten Zeit im Kurzüberblick

+++ Fondsneuheiten-Check +++

+++ Interessanter Bond-Fonds von BNY Mellon

BNY Mellon ist weiter fleißig dabei, Erfolgskonzepte auf den deutschen Markt zu bringen. Jüngstes Beispiel ist der **BNY Mellon Global Dynamic Bond Fund** (ISIN: IE 00B 45Q NC3 1). Er basiert auf der Strategie des gleichnamigen in Großbritannien angebotenen Newton Fonds. Fondsmanager **Paul Brain** setzt bei dem Fonds auf einen opportunistischen Ansatz.



Paul Brain ist der Kopf des BNY Mellon Global Dynamic Bond Fund

Foto: BNY Mellon

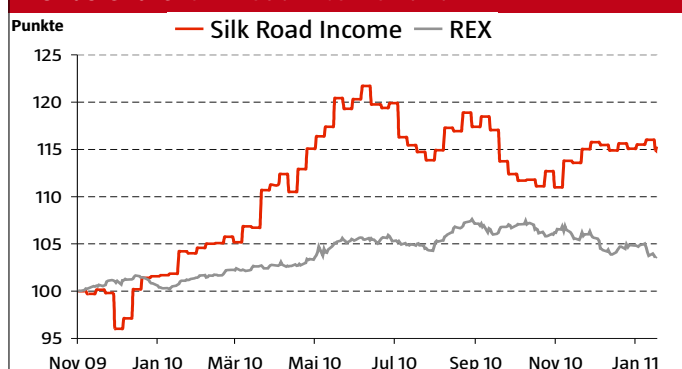
Daher orientiert er sich nicht an einer Benchmark. Sein Ziel ist hingegen, den Geldmarkt um etwa zwei Prozentpunkte zu schlagen. Dazu hat Brain viele Freiheiten. So kann er sowohl in Staatsanleihen aus Industrieländern als auch aus Schwellenländern investieren. Hinzu kommen High Yield und Investment-Grade-Unternehmensanleihen. Diese vielen Möglichkeiten nutzt er auch. Aktuell ist die größte Position eine polnische Staatsanleihe. Daneben finden sich in den Top Ten des britischen Originals etwa Anleihen aus Neuseeland oder Australien und auch die Anleihe der Deutschen Telekom hat seinen harten Kriterien standgehalten. Die Performance des britischen Originals kann sich sehen lassen. In den vergangenen drei Jahren legte es im Schnitt fast elf Prozent pro Jahr zu. Das Agio beträgt maximal fünf Prozent, die Jahresgebühr liegt bei 0,75 Prozent. ⚡ Seit 26 Jahren ist Paul Brain bereits im Rentengeschäft tätig. Diese Erfahrung zahlt sich aus. Seine Erfolge sprechen für den Fonds. jk «+++»

Deutschen Telekom hat seinen harten Kriterien standgehalten. Die Performance des britischen Originals kann sich sehen lassen. In den vergangenen drei Jahren legte es im Schnitt fast elf Prozent pro Jahr zu. Das Agio beträgt maximal fünf Prozent, die Jahresgebühr liegt bei 0,75 Prozent. ⚡ Seit 26 Jahren ist Paul Brain bereits im Rentengeschäft tätig. Diese Erfahrung zahlt sich aus. Seine Erfolge sprechen für den Fonds. jk «+++»

+++ Im Rückblick: Silk Road Income Fund

Die Londoner Fondsboutique Silk Invest hat sich inzwischen einen Namen für ihre innovativen Investmentideen gemacht. Vor gut einem Jahr starteten sie den **Silk Road Income Fund** (ISIN: LU 044 577 887 0). Der Anleihefonds setzt auf die Renaissance der historischen Seidenstraße. „Viele Länder entlang der alten Seidenstraße sowie in Afrika erleben seit der Jahrtausendwende eine wirtschaftliche Renaissance“, sagt Zin Bekkali, Chef von Silk Invest. Diese Idee ist grundsätzlich richtig. Schaut man sich die Entwicklung auf Eurobasis an, überzeugt sie. Seit Auflegung hat der Fonds um rund 17 Prozent zugelegt. Auf Dollarbasis relativiert sich der Erfolg: Magere zwei Prozent stehen dann nur auf dem Papier. Aber es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, bis der Fonds durchstartet. Die Voraussetzungen dafür sind gegeben. Die Länder, in die investiert wird, sind solide aufgestellt. Im Schnitt haben die Anleihen im Fonds ein „BB“-Rating. Und die Verzinsung beträgt nicht selten 15 Prozent. Zudem sieht Bekkali noch einiges Potenzial auf der Währungsseite. ⚡ Wer Geduld hat, sollte mit dem Fonds noch viel Freude haben. Es spricht viel dafür, dass 2011 das Jahr der Frontier Markets werden könnte. jk «+++»

Fonds-Chart: Silk Road Income Fund



Die Entwicklung auf Eurobasis ist in Ordnung. Die hohen Kupons der Anleihen aus den Frontier Markets bilden einen guten Puffer gegen allzu starke Einbrüche

Neue Fonds am Markt

powered by
www.ipc.lu

IPCconcept

Die Fonds-Designer

Fondsneuheit/ Anlageschwerpunkt	ISIN/ Ausgabeaufschlag	Preis 20.01.11/ Jahresgebühr	Gewinn (seit Start)	Fondsstart/ Euro-Note*
FT MultiAsset Vola Target 9	DE000A0YCBJ3	49,69	-0,6%	15.03.10
Absolute Return	5,00	1,5	-	-
GSC Value One AMI	DE000A0YAX64	111,28	11,3%	05.05.10
Small-Mid Caps Dtl.	0,00	1,0 + 10% Hon.	-	-
IAMF - Multi Invest Dynamic ETF	LU0491868195	9,98	-0,2%	23.04.10
ETF-Dachfonds	5,26	2,10 + 20%	-	-
IAMF - Smart Momentum	LU0491868781	9,84	-1,6%	23.04.10
Dachfonds flexibel	5,26	2,15 + 20%	-	-
J. Führ Mittelstands-Rentenf.	DE000A0YAYG5	34,75	-0,7%	12.10.10
Corporate Bonds	3,00	1,2	-	-
Jupiter Global Convertibles L	LU0522255313	10,29	2,9%	01.10.10
Wandelanleihen	5,00	2,3	-	-
LAM-EURO-Small Caps	DE000A1CU8A9	126,73	26,7%	07.06.10
Euro Small Caps	5,00	1,75	-	-
Lazard LSDynamic	DE000A0RHKX8	97,42	-2,6%	10.05.10
Abs. Return	3,00	0,8	-	-
PEH Inflation Linked Bd. Flexibel	LU0498681468	98,18	-1,8%	14.04.10
Renten/Inflationsschutz	4,00	1,0 + 20% Hon.	-	-
Plenum Maritime Fund Class R	LI0113784289	112,86	12,9%	07.09.10
Schiffsaktien	5,00	2,1 + 15% Hon.	-	-
Premium Currencies UI R	DE000A0YJF34	91,85	-8,2%	17.02.10
Währungsfonds	5,00	2,4 + 20% Hon.	-	-
Robeco Indian Equities	LU0491217419	95,43	-4,6%	25.08.10
Aktien/Indien	5,00	1,5	-	-
Sauren Absolute Return	LU0454070557	10,30	3,0%	04.01.10
Dachfonds/Absolute Return	3,00	0,95 + 10% Hon.	-	-
Sentix Fonds 1	DE000A1C2XH4	97,85	-2,2%	15.10.10
Absolute Return	3,00	1,54 + 20 % Hon.	-	-
Silk - Road Frontiers Fund R	LU0523945037	105,29	5,3%	22.09.10
Aktien/Emerging Markets	5,00	2,18 + 20% Hon.	-	-
UniEM China & Indien	LU0519314164	48,24	1,3%	15.07.10
Aktien/China & Indien	5,00	1,65 + 25 % Hon.	-	-

*Die Euro-NewcomerNote bewertet speziell die Aussichten von Neuemissionen, die ansonsten noch keine Euro-FondsNote erhalten würden. Die Noten reichen von 2n (gut) bis 4n (ausreichend).

AM SONNTAG euro. Die Geldversther.

Mit einer SMS einen Tag Vorsprung haben

Registrieren

Sie sich für den kostenlosen **€uro am Sonntag**-Themenservice. Jeden Freitag erfahren Sie um 9:00 Uhr per SMS die wichtigsten Themen der nächsten Ausgabe.

Bestellen

Sie mit einer Antwort-SMS* die nächste Ausgabe, die am folgenden Tag ohne Aufpreis für nur 3,90 €** per Post zugestellt wird

* Für die Antwort-SMS fallen die üblichen Kosten Ihres Mobilfunk-Dienstleisters an. ** inkl. 7 % MwSt. und Versand



Analysen | Kommentare | Tipps
Jeden Samstag



Mehr Infos? ANZEIGE klicken!

Fonds-Meisterschaft

Die besten Teams kämpfen im **€uro-fondspress-Wettbewerb** um den Jahressieg. Diese Woche: **Sand und Schott**

Die Hausphilosophie von **Sand und Schott** lautet: „Risiken meiden, Chancen nutzen – genau in dieser Reihenfolge“, startet Matthias Goldbach ins Rennen um die Fondsmeisterschaft 2011. Entsprechend vorsichtig ist er bei der Einschätzung der Börsenentwicklung für das Jahr 2011. „Die Voraussetzungen



Teamchef:
Matthias Goldbach

Team:
Sand und Schott

Strategie:
Risiken meiden, Chancen nutzen. So gehen die Vermögensverwalter von Sand und Schott aus Stuttgart in die Saison 2011.

Kontakt: www.sand-schott.de

für ein sehr gutes Aktienjahr sind grundsätzlich vorhanden. Getrieben von expansiver Fiskal- und Geldpolitik und den damit im Zusammenhang stehenden Inflationsängsten, haben die Aktienmärkte das Potenzial, sich ähnlich gut zu entwickeln wie 2010“, sagt er. Auf der anderen Seite bestehe jedoch die latente Gefahr, dass die Unsicherheiten erneut Kurskorrekturen auslösen könnten. Daher steht bei ihm ein aktives Risikomanagement klar im Vordergrund. Das Mittelfeld ist dementsprechend besetzt mit Managed Futures, welche, verbunden mit einem Absolute-Return-Ansatz, die Aufgabe haben, auch in Abwärtsphasen einen positiven Renditebeitrag zu liefern. „Zudem tragen

wir durch die Investition in den HANSAGold Fonds Währungsunsicherheiten Rechnung und setzen gleichzeitig einen sicheren Anker in unsicherer Zeit.“ Komplettiert wird das Mittelfeld durch marktneutral ausgerichtete Hedgefonds. In der Offensive orientiert er sich im Rahmen einer Momentum-Strategie. Daher setzen wir mit dem Aberdeen Emerging Markets und Allianz RCM New Stars auf zwei Nebenwertefonds sowie mit dem Cominvest Rohstoff Aktien auf den Bereich der Edelmetalle und Minenunternehmen.

jk «

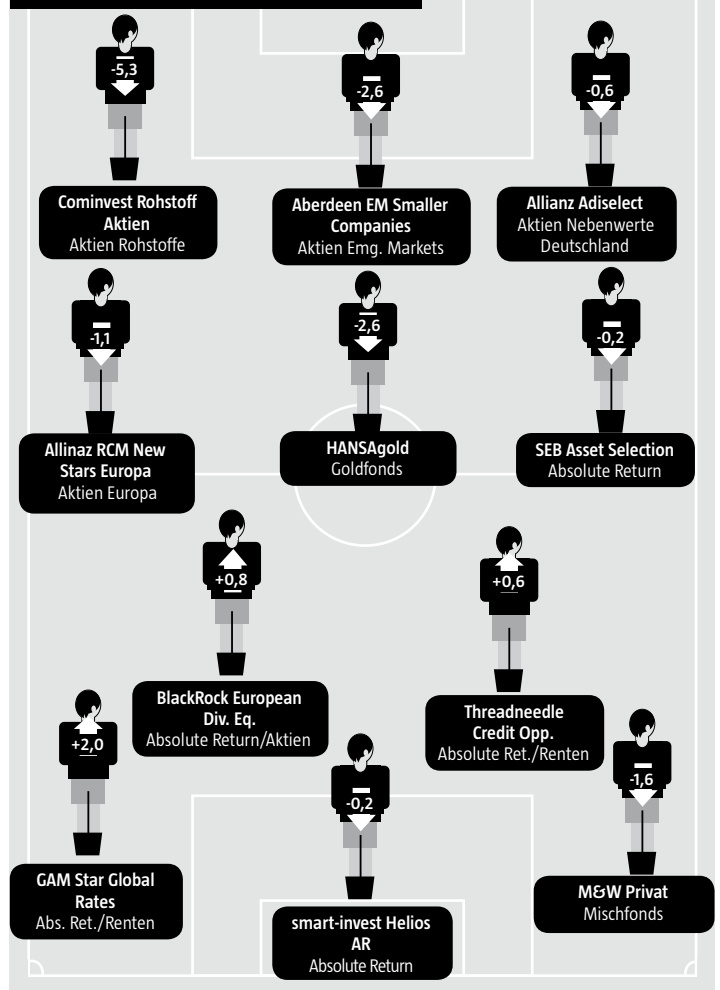
1. Fonds-Liga: aktueller Spielstand

Rang akt.	Vorw.	Vermögensverwalter (01.01. – 13.01.2011)	Wertzuwachs	Rang akt.	Vorw.	Vermögensverwalter (01.01. – 13.01.2011)	Wertzuwachs
1	7	Value Asset Management	1,3	12	10	Bankhaus Bauer	-0,3
2	1	Greiff Capital	1,1	13	12	Nordproject	-0,5
3	4	Performance AG	0,6	14	16	GALIPLAN	-0,7
4	2	Neue Vermögen	0,5	15	17	Laransa AG	-0,8
5	3	Top Vermögen	0,4	16	20	Sand und Schott	-1,0
6	8	Acatix	0,4	17	15	Fonds Select Worpsswede	-1,1
7	14	BCA Bank AG	0,3	18	18	Casius Finanz Management	-1,1
8	5	ERGIN Finanzberatung AG	0,2	19	11	ICM Schäfer AG	-1,3
9	13	Sigavest	0,1	20	19	Avesco	-1,5
10	9	FIVV AG	0,1	21	21	Dr. Jens Ehrhardt	-1,5
11	6	SJB Fondsskyline	0,1	22	22	Guliver	-1,7

Die Fonds-Meisterschaft läuft jeweils über ein Kalenderjahr. 22 Fonds-Vermögensverwalter kämpfen um den Titel. Den aktuellen Spielstand sowie die Platzierung in der Vorwoche sehen Sie oben. Tagesaktuelle Ergebnisse sowie Infos zu den Teams

Abstiegzone

Mannschaftsaufstellung: Sand und Schott



Die Aufstellung verdeutlicht die Ausrichtung des Fonds-Depots hinsichtlich Offensive und Defensive. Jedes Team besteht aus 11 Fonds, wovon mindestens drei Fonds eine verminderte Risikostruktur aufweisen müssen, als sie bei Aktienfonds im Allgemeinen üblich ist. Drei Fonds können während der Spielzeit gewechselt werden, am Jahresende besteht zusätzlich die Möglichkeit, das Team neu zu ordnen. Rückennummer und Pfeil geben an, wie sich der Fonds seit Jahresbeginn bzw. seit Einwechslung ins Team entwickelt hat.

AM SONNTAG
€uro. Die Geldversteher.

Lesen Sie jetzt 12 Ausgaben €uro am Sonntag für nur 2,90 Euro pro Ausgabe und sparen Sie 25 rund Prozent gegenüber dem Einzelkauf! Dazu erhalten Sie als Geschenk den BLACK & DECKER Stabschrauber (inkl. 7 % MwSt. und Versand)

Deutschlands **schnellste Börsenzeitung** am Wochenende!

Geschenkt

Jetzt per Telefon bestellen: 05521/85 55 66 oder im Internet: www.eurams.de (übl. Gebühren des Netzbetreibers)

Die Musterdepots von Euro fondsexpress

Die Musterdepots – offensiv, ausgewogen, defensiv – werden seit 01.03.2004 geführt – bislang mit großem Erfolg.

Das offensive Depot

Das offensive Depot ist für risikofreudige Anleger konzipiert, die Renditechancen an den weltweiten Aktienmärkten nutzen möchten, ohne allzu sehr auf das Anlagerisiko zu achten.

Seit Jahresbeginn gehört zum offensiven Depot auch der **db x-trackers Vietnam ETF**. „In Deutschland ist er momentan das einzige reine Vietnam-Investment auf Fondsebene“, erklärt **Thorsten Michalik** (Bild), Chef von db x-trackers. Der Kauf des Vietnam-ETF ist vor allem eine anti-zyklische Entscheidung. Denn aus Vietnam kamen in den vergangenen Monaten oft schlechte Nachrichten. So sinken die Devisenreserven des



Foto: db x-trackers

Landes und die Ratingagentur Moody's hat die Bonität des Landes für Fremdwährungsanleihen kürzlich um vier Stufen auf „Ba3“ gesenkt. Zudem verlor der Vietnam-ETF über drei Jahre die Hälfte seines Werts. Der Vorteil: Gemessen am KGV sind die Titel an der Börse von Ho-Chi-Minh-Stadt dadurch mittlerweile nur halb so teuer wie die Werte der Region Asien-ohne-Japan. Eine Kurserholung sollte also drin. rf «

Das offensive Depot: Für Renditejäger

Fonds	ISIN	Wert 20.01.11	Wertzuwachs seit Vorw.	1.1.11	Kauf- datum
Baring Korea	GB0000840719	8518,55	-1,8%	4,0%	01.03.04
JPM Gl. Natural Resources	LU0208853274	8480,50	-5,0%	-3,7%	01.01.06
Amundi Latin America	LU0201575346	8449,73	-0,9%	-1,1%	25.10.06
Callander Japan New Grw.	LU0097747421	8769,24	-2,0%	0,9%	02.11.06
Long Term Investment Classic	LU0244071956	8760,07	-3,1%	2,1%	01.01.08
JPM Russia	LU0225506756	8575,54	-2,1%	2,3%	01.12.08
Salus Alpha DMX	AT0000A0BK00	8938,14	0,9%	1,5%	01.12.08
Henderson Pan Europ. Al. Fd.	LU0264597617	8780,34	-1,2%	0,6%	03.09.09
Silk - African Lions Fund R	LU0389403337	8467,95	-3,7%	-0,4%	06.04.10
db x-trackers ETF Vietnam	LO322252924	8832,31	3,4%	-0,2%	10.01.11
ESPA Stock Biotec	AT0000746755	8528,11	-4,2%	1,2%	10.01.11
SISF Global Small Cap Energy	LU0507598497	8973,71	1,0%	1,4%	10.01.11
Summe (Start: 50 000 € / 1.3.2004)		104074,18	-1,6%	1,4%	
Benchmark: MSCI Welt		957,33	-1,6%	0,1%	

Das ausgewogene Depot

Das ausgewogene Depot ist für chancensuchende Anleger gemacht, die eine hohe Rendite wünschen, dabei aber das Anlagerisiko überschaubar halten wollen.

Der zweite neue Fonds im ausgewogenen Depot ist der **Acatís Gané Value Event UI**. Manager des Fonds ist **Jan Henrik Muhle** (Bild), der bereits etliche Jahre mit dem bekannten Value-Manager Hendrik Leber zusammengearbeitet hat. Beim Acatís Gané Value Event setzt Muhle auf eine Mischstrategie. Je 50 Prozent will er in Aktien und Anleihen investieren. Bei Aktien setzt er auf deutsche Nebenwerte wie Comdirect



Foto: Gané

und globale Bluechips wie Nestlé, die in den Schwellenländern wachsen. Bei Anleihen fällt Muhle die Auswahl wegen der niedrigen Zinsen schwerer. Deshalb will er dort von sogenannten Sondersituationen profitieren, also von Übernahmen oder Kapitalerhöhungen. Eine „Event“-Strategie, auf die Muhle auch bei Aktien setzt. Seit Anfang 2009 liegt Muhles Fonds knapp vor dem DAX – und das mit der Hälfte von dessen Volatilität. rf «

Das ausgewogene Depot: Für Chancensucher

Fonds	ISIN	Wert 20.01.11	Wertzuwachs seit Vorw.	1.1.11	Kauf- datum
Threadneedle Europ. HY	GB0002363447	6229,73	0,8%	2,2%	01.03.04
M&G Global Basics	GB0030932676	6008,58	-3,5%	-1,4%	31.01.05
Metzler Japanese Eq.	IE0003722711	6045,05	-2,6%	2,7%	27.10.06
Alger American Asset Growth	LU0070176184	5981,55	-1,3%	1,3%	01.01.08
J. Bär Loc Emg. Bond Eur	LU0256064774	6182,48	0,0%	-0,5%	01.01.08
Lux Topic Aktien Europa	LU0165251116	6277,52	0,6%	1,0%	01.12.08
Pictet Biotech	LU0090689299	5878,21	-1,9%	0,1%	01.12.08
SEB Asset Selection	LU0256624742	6220,06	0,2%	-0,2%	01.12.08
Comgest Magellan	FR0000292278	6030,08	-3,4%	-2,6%	06.04.10
Man AHL Trend	LU0424370004	5991,52	0,1%	-2,4%	04.11.10
Acatís Gané Value Event UI	DE000A0X7541	6170,57	0,0%	-0,2%	10.01.11
Templeton Frontier Markets	LU0390137031	6328,55	1,0%	2,3%	10.01.11
Summe (Start: 50 000 € / 1.3.2004)		73343,91	-0,8%	0,7%	
BM: MSCI Welt (70%) / Citi Glob. Govt. (30%)		797,03	-1,6%	-0,2%	

Das defensive Depot

Das defensive Depot ist auf vorsichtige Anleger ausgelegt, die wenig Risiko eingehen wollen, gleichwohl aber eine Rendite wünschen, die spürbar über risikofreien Anlagen liegt.

In das defensive Depot haben wir gleich vier neue Fonds aufgenommen. Zu ihnen zählt der **M&W Privat**, den **Martin Mack** (Bild) und Herwig Weise managen. Beide können je nach Börsenlage stärker in Aktien, Anleihen oder Rohstoffe investieren, und sie nutzen diese Freiheit. Zum Start des Fonds vor vier Jahren betrug die Aktienquote ein Drittel, heute setzen Mack und Weise dagegen auf



Foto: Mack & Weise

fallende DAX-Kurse. Denn beide sind Skeptiker – sie selbst sagen Realisten. Die Schulden der US-Regierung halten sie etwa für ein „wahnwitziges Experiment.“ Mack und Weise setzen daher seit Jahren auf Gold und Silber – zwei Edelmetalle, die keine Notenbank beliebig vermehren kann. Der M&W Privat ist nicht frei von Schwankungen, aber der Kursverlauf zeigt bislang stetig nach oben. rf «

Das defensive Depot: Für Risikoscheue

Fonds	ISIN	Wert 20.01.11	Wertzuwachs seit Vorw.	1.1.11	Kauf- datum
Global Adv. Emerging Mkt.	LU0047906267	5305,68	-2,1%	1,3%	19.05.05
Carmignac Investissement	FR0010148981	5209,99	-4,5%	-2,8%	01.01.08
M&G Glb. Convertibles	GB0081268502	5300,40	-1,9%	0,3%	01.01.08
HSBC Halbis Global Macro	LU0298502328	5351,50	-1,1%	0,0%	06.05.09
ETF-Dachfonds	DE0005561674	5309,30	-2,9%	-1,1%	16.09.09
AC - Risk Parity 12 Fund	LU0430218775	5361,43	-1,7%	-0,5%	06.04.10
PF - Emerg. Local Curr. Debt	LU0255798109	5142,14	-0,4%	-1,4%	06.04.10
Templeton Global Bond Fund	LU0294219869	5357,42	-1,3%	-0,8%	06.04.10
E&P Freedom Fund UI	DE000A1CSUT	5474,08	-0,7%	1,2%	10.01.11
GAM Keynes Quant Strat.	IE00862H4C06	5362,86	-0,4%	-0,8%	10.01.11
High Discount Portfolio UI	DE000A0LBS22	5421,50	-0,1%	0,3%	10.01.11
M&W Privat	LU0275832706	5361,43	-1,7%	-0,8%	10.01.11
Summe (Start: 50 000 € / 1.3.2004)		63957,74	-1,6%	-0,4%	
BM: MSCI Welt (30%) / Citi Glob. Govt. (70%)		583,29	-1,4%	-0,9%	

FTC Gideon I hat sich bewährt

FTC brachte im Mai 2009 mit dem **Gideon I** seinen ersten Fonds nach Deutschland. Er besteht aus einem trendfolgenden Aktien-Dachfonds plus einem Long-Short-Overlay. Bislang läuft der Fonds ordentlich

Seine Feuerprobe bestanden, hat der österreichische **FTC Gideon I**. Dort zählt FTC zu den bekanntesten Anbietern von alternativen Fonds. In Deutschland sind die Wiener seit Mai 2009 mit dem Gideon präsent. Der vor fünf Jahren aufgelegte Dachfonds besteht seit Anfang 2009 aus einem 50:50-Mix aus Trendfolge und marktneutralem Ansatz. Zuvor war er ein Trendfolge-Dachfonds ohne marktneutrales Overlay. Mit der Erweiterung will FTC-Chef Eduard Pomeranz in der Lage sein, auch in negativen Aktienjahren Gewinne einzufahren. Bislang hat das funktioniert. Bei moderater Volatilität hat der Fonds seit der Strategieänderung um etwa zwölf Prozent zugelegt.

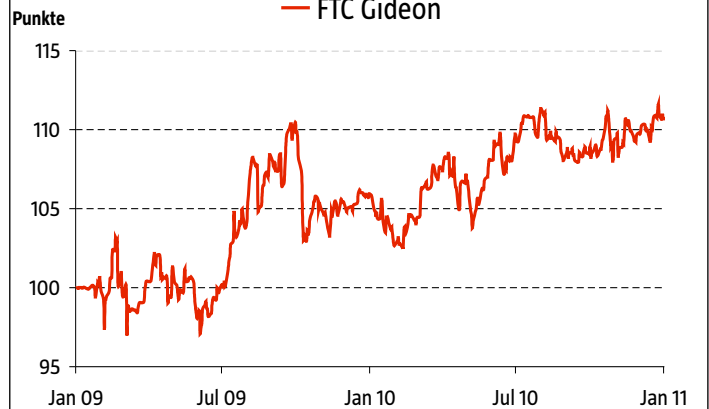
Beim Gideon I wird auf Basis eines Trendfolgeansatzes nach rein systematischen Kriterien mit Hilfe von Fonds in die jeweils trendstärksten Aktienmärkte investiert. Zweites Standbein ist ein zu Trendfolgestrategien unkorreliertes, marktneutrales Handelsmodell für Aktienindex-Futures. Dies basiert auf rein statistischen Regeln und setzt sich aus einer Kombination aus Mean Reversion und Momentum in sehr kurzen Zeiträumen zusammen, was bedeutet, dass die Haltedauer im Schnitt bei drei Tagen liegt. Dieser Teil des Fonds kann sowohl auf steigende als auch auf fallende Kurse setzen.

Die marktneutrale Strategie soll gerade bei fallenden Märkten für eine positive Performance sorgen. In Baissemärkten kann beim Gideon I die Aktienquote auf null fallen und mit kurzfristigen Long- oder Shortpositionen Geld verdient werden. *Der FTC Gideon I hat bislang solide Ergebnisse abgeliefert. Dank der Long-Short-Möglichkeiten sollte der Fonds auch in schwierigen Jahren positive Ergebnisse liefern können.* jk «

Fondsdaten: FTC Gideon I

Agio	bis 4,0 %
ISIN/WKN	AT 000 049 978 5 / AOL B97
Auflagedatum	17. Januar 2006
Gebühr p.a. (TER)	2,04 %
Erfolgsbeteiligung	15 % (High-Water-Mark)
Infos	www.ftc.at

Fondshistorie: Die Richtung stimmt



Die Entwicklung des FTC Gideon I ist ordentlich. Nichts, worüber man aus dem Häuschen geraten könnte, aber es zeigt, dass das Modell funktioniert. Leider ist der Fonds, wie die meisten neuen UCITS-III-Fonds ein recht teures Vergnügen, das an der Performance zehrt

Hedgefonds-Zertifikate: Aktuelle Kurse

Hedgefonds-Zertifikat	ISIN	Kurs 20.01.2011	Wertzuwachs seit 1.1.2010	Wertzuwachs seit 1.1.2009	Laufzeit
Alceda Star Pharos	XS0356743061	61,87	-18,3	-35,7	05.08.18
Alpha Long/Short	DE000BVT35N8	98,71	11,5	2,7	endlos
Belmont Global CTA	DE000BVT4532	102,49	6,8	6,5	endlos
Belmont Natural Resources	DE000BVT4540	91,67	-8,1	-7,6	endlos
Branca Low Vola	DE000BC0BPD4	1043,55	-1,0	1,6	03.09.22
China H/A Shares Spread	DE000AA10CC6	92,34	-3,6	-7,7	endlos
Cosmos Multi Strategy	DE000DB1CE81	50,35	-15,1	-22,9	endlos
CYD LongShort Commodity	NL0000713501	86,76	3,4	-18,7	endlos
CYD LongShort Commodity Quanto	NL0000726362	88,03	-5,3	-24,7	endlos
CYD Market Neutral Commodity	NL0000713493	104,01	6,7	0,7	endlos
CYD Market Neutral Commodity Q.	NL0000726354	107,49	0,0	-3,2	endlos
dbX Equity Select Index Hedgefonds	DE000DB1CYD1	650,00	4,1	5,2	endlos
Dynamic Index	DE000BVT35P3	75,57	19,1	57,8	endlos
er Global XL Zertifikat II	DE000BC0BQ86	126,51	0,5	9,5	endlos
Europa Sector Rotation I/S	DE000DB0JVK0	82,56	12,0	35,6	endlos
Ferro Absolute Return Hedge	DE000A0HZAV6	899,48	-0,4	-0,1	14.08.12
FX Wave USD 2 % Diversified*	FR0010935353	883,16	-11,7	-	endlos
FX Wave USD 2 %*	FR0010532747	698,22	-30,2	-	endlos
GAM Multi Commodities Index	CH0024324268	1206,10	1,8	12,6	27.03.07
MAN IP220 Index (Serie A)	DE000DB0H018	105,90	6,7	5,9	28.05.21
MAN IP220 Index (Serie B)	DE000DB0H026	105,90	6,7	5,9	28.05.21
MAN RMF Commodity Hedge Plus*	DE000DB6DCT0	1,33	3,9	11,8	27.09.08
MAN RMF Energy Hedge Plus	DE000DB6GCT3	0,94	0,0	6,8	08.08.09
M-RIX	DE000A0HYQ90	93,87	6,4	13,1	19.05.07
Notz Stucki Alternative Diversified	DE0009542324	5186,00	0,1	6,4	30.03.10
Optima Emerging Markets	DE000DB1BMU2	1134,47	3,6	26,7	03.07.08
Permal Natural Resources	DE000DB0PUM4	957,39	11,0	31,1	endlos
RMF Absolute Plus Zertifikate	DE000DB0UVB5	1075,17	8,4	11,1	30.05.08
S&P DTI	DE000A0KGA21	99,56	-6,2	-15,9	31.01.36
S&P DTix2	DE000A0SPUP4	70,18	-5,5	-33,6	18.02.38
Sauren Alpha Zertifikat	DE000SG2M723	1241,90	9,5	22,9	endlos
Starcommodity Index Zertifikat	DE000A0E5LDO	1024,44	9,0	17,0	21.04.31
Superfund A (Börsenhandel)	FR0010532747	96,30	-2,9	-29,6	endlos
Superfund A Zertifikat	FR0010261743	101,92	6,2	-26,9	endlos
Superfund B Zertifikat	FR0010261792	104,80	10,3	-35,6	endlos
Superfund C Zertifikat	FR0010261834	93,89	11,8	-45,3	endlos
Superfund Gold A Zertifikat	FR0010587915	113,72	17,0	0,6	endlos

euro. Die Geldversteher.

Jeden Monat
Politik, Börse und private Finanzen durchschauen

Geschenkt

Testen Sie für nur 3,30 Euro pro Ausgabe drei Mal **euro** und erhalten als Geschenk den **BLACK&DECKER** Stabschrauber (inkl. 7 % MwSt. und Versand)

Analysen
Kommentare
Tipps
Jeden Samstag

Hintergründe
Strategien
Tests
Jeden Monat

Mehr Infos? ANZEIGE klicken!

Fonds in Zahlen

Sie wollen wissen, wie Ihr Fonds derzeit steht? Dann sind Sie hier richtig. In der Fondsstatistik von Euro fundsxpress finden Sie die aktuellen Ergebnisse von rund 5000 Fonds. Zugleich finden Sie hier Daten, die Ihnen helfen, sich für einen bestimmte Fonds zu entscheiden. Zum Beispiel die Euro-FondsNote. **Zum Herunterladen der Fondsstatistik klicken Sie bitte HIER.**

HITLISTEN In den unten stehenden Hitlisten finden Sie die in den jeweiligen Zeitspannen bestplatzierten Investmentfonds.

Aktienfonds: Die Besten seit 1.1.2011

Fonds	Ergebnis seit	
	1.1.2011	1.1.2010
iShares EURO ST. Banks ETF	12,4	-15,5
E&G Immobilienaktien Europa C	12,2	19,0
LSF Asian Solar & Wind Fund A1	12,0	4,8
Hypo South East E. Opp. VT	10,3	6,9
AMUNDI ETF LEV. EURO STOXX 50	9,5	-2,3
ETFs EuroStoxx 50 Lev. 2x (DE)	9,4	-5,8
Lyxor ETF Lev Euro Stoxx 50	9,4	-8,5
LSF Active Solar EUR	9,3	-9,7
AMUNDI ETF MSCI Europe Banks	9,2	-1,9
Lyxor ETF Stoxx 600 Banks	8,9	-1,5

Aktienfonds: Die Besten seit 1 Jahr

Fonds	Ergebnis seit	
	1 Jahr	3 Jahre
Craton Capital Precious Metal A	89,3	83,8
Stabilitas Gold+Res. Spec. Sit. P	87,4	-15,3
Allianz RCM Thailand A €	83,2	-
Stabilitas Pacific Gold+Metals P	81,3	52,9
AMUNDI Thailand-AC	75,7	50,2
Fidelity Thailand A \$	75,0	68,4
J. Bär MP Gold Equity B	74,0	79,6
GR Dynamik OP	71,8	24,2
J. Bär MP Gold Equity (EUR) B	70,9	74,2
Nestor Australien	68,8	26,0

Aktien USA: Wochensieger

Fonds	Ergebnis seit	
	Vorwoche	1.1.2011
HSBC MSCI USA ETF (DE)	3,7	3,7
GLG North American Eq. M €	1,4	2,8
Parvest USA C Hedged	0,0	1,8
Janus US Strategic Value A €	-0,1	1,6
Robeco US Large C. Eq. EUR DH	-0,1	2,6
Vontobel US Value Equity H €h	-0,1	0,4
Robeco US Premium Eq. DH €	-0,2	2,2
Vitruvius US Equity EUR	-0,2	3,5
Janus US Twenty Fund A €	-0,3	2,1
Morgan St US Advantage AH	-0,3	0,7

Die Euro-FondsNote ist das Fonds-Rating vom Finanzen Verlag und dem Münchner Analysehaus FondsConsult. Sie gibt Aufschluss über den dauerhaften Erfolg eines Fonds und lässt auf dessen Zukunftsaussichten schließen. Hierzu wird in 36 Zwölf-Monatsintervallen das Abschneiden der Fonds gegenüber einem repräsentativen Index sowie innerhalb der Gruppe, zu der der Fonds gehört, gemessen.

Berücksichtigt wird auch das Risiko, das der Fondsmanager eingegangen ist. Hinzu kommt eine qualitative Beurteilung durch FondsConsult hinsichtlich der Fähigkeit von Fondsmanager und Fondsgesellschaft, die Leistungen der Vergangenheit in der Zukunft zu wiederholen.

Schulnoten gleich steht die Euro-Fonds-Note 1 für einen ausgezeichneten Fonds, eine 2 für einen guten Fonds. FondsNote 3 bescheinigt eine befriedigende Leistung, Note 4 eine unterdurchschnittliche und Euro-FondsNote 5 schließlich steht für eine ungenügende Leistung.

Fondsstatistik bitte HIER klicken

INHALTSVERZEICHNIS

Aktienfonds Deutschland	S. 01
Aktienfonds Europa	ab S. 03
Aktienfonds Nordamerika	S. 11
Aktienfonds Japan	S. 15
Emerging-Markets-Fonds	ab S. 17
Aktienfonds Global	S. 24
Branchen- und Themenfonds	ab S. 29
Absolute-Return-Fonds	S. 36
Dach-Hedgefonds & Zertifikatefonds	S. 38
Dachfonds	S. 39
Mischfonds	S. 44
Rentenfonds Euro	S. 50
Rentenfonds US-Dollar	S. 55
Rentenfonds Global	S. 56
Rentenfonds Inflationsschutz	S. 58
Emerging-Markets- / Osteuropa-Renten	S. 58
Corporate-Bonds-Fonds	S. 60
Kurzläufer- & Geldmarktfonds	ab S. 62
Laufzeitfonds	S. 64
Offene Immobilienfonds	S. 66
Devisenfonds	S. 66

ACHTUNG Hitlisten zeigen immer nur eine Momentaufnahme. Aus ihnen lassen sich keine Anlageempfehlungen herleiten.

Rentenfonds: Die Besten seit 1.1.2011

Fonds	Ergebnis seit	
	1.1.2011	1.1.2010
W&W ABS Fund B	5,1	38,8
HSBC GIF Brazil Bond AC	4,3	28,6
KBC Renta Forintrenta (thes.)	3,8	6,8
KBC Renta Czechrenta (thes.)	3,5	12,2
dbx Currency Valuation ETF	3,4	-2,3
Aberdeen Gl. Euro High Yield Bd.	3,3	18,2
ARIAD Global Futures UI R	3,2	7,5
OP Bond Global Opportunities T	3,2	9,7
Pictet Convertible Bonds P €	3,1	-
Newton Global High Yield Bd.	3,0	16,4

Rentenfonds: Die Besten seit 1 Jahr

Fonds	Ergebnis seit	
	1 Jahr	3 Jahre
HANSAgold USD	44,6	-
MarketAcc. J. Rogers Int. Agric. ETF	42,9	4,4
Lyxor ETF CRB Com. ex-Energy	41,3	40,1
Lyxor ETF Commodities (CRB-NE)	39,8	38,2
ZZ2	39,4	53,7
AMUNDI ETF S&P GSCI Non Energy	38,6	-
DWS Gold Plus	38,3	50,6
EasyETF S&P GSAL A €	37,3	-1,6
cominvest Total Return Bond	35,8	-15,7
GIS Absolute Ret. Credit Strat.DX	35,7	-11,1

Aktien USA: Jahressieger

Fonds	Ergebnis seit	
	1.1.2011	1.1.2010
Abrias US Equity Value B	4,0	43,6
HSBC MSCI USA ETF (DE)	3,7	-
Vitruvius US Equity EUR	3,5	16,5
AMUNDI ETF NASDAQ-100	3,3	-
Legg M. CM Value A \$ a	3,2	19,2
Lyxor ETF NASDAQ 100	3,2	31,9
Nordea North American Value \$	3,1	29,5
GLG North American Eq. M €	2,8	9,8
LGT Equity North America \$ B	2,8	26,0
KBC Eq Nasdaq KAP	2,7	28,9